



Cengalo Badile

Neue Wandergruppe

Die Flotten Fürther Füße

Wintersportabteilung

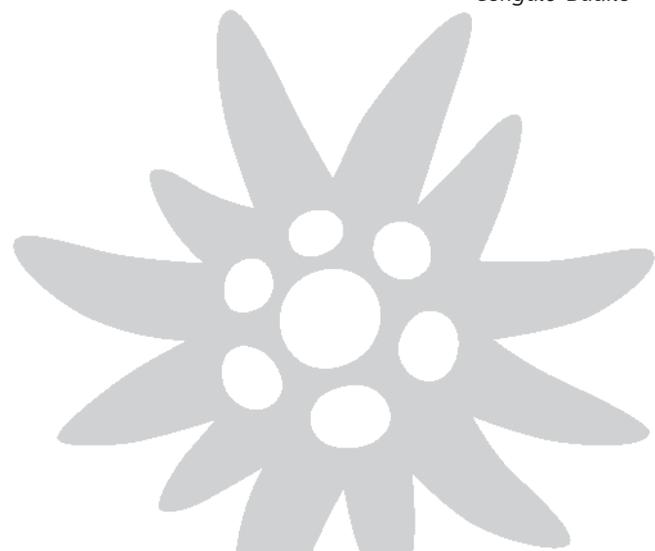
Das neue Programm „Schneetreiben“

10. Stadtmeisterschaft Indoor-Klettern

28. November 2009

Im Thronsaal der Götter

Himalaya: Annapurna-Umrundung



solarzentrum schwab



Amberger Straße 19 a
92289 Ursensollen
Tel. 09628 923818-0

Wer die Natur schont, wird belohnt



Das Beste für Sie. Das Beste für die Umwelt. solarzentrum schwab GmbH liefert alles aus einer Hand - rund um erneuerbare Energien.

Beratung, Service, Technik – unsere Experten stehen Ihnen zur Verfügung. Die Qualität unserer Arbeit wird durch den TÜV überwacht.

Überzeugen Sie sich von sauberer Energiegewinnung durch Solartechnik. Wir finden individuelle Lösungen für Ihr Zuhause.



Liebe Mitglieder und Freunde der Sektion Fürth,



die Sektion Fürth ist wieder um eine neue Gruppe reicher: die neue Wandergruppe FFF, die „Flotten Fürther Füße“, will u.a. jüngere Wanderer ansprechen, die sich nicht in Felswände oder auf Gletscher wagen wollen.

Eine weitere Neuerung: der Internetauftritt der Sektion wurde komplett überarbeitet und modernisiert. Unter www.alpenverein-fuerth.de präsentiert sich die Sektion aktueller und übersichtlicher mit allen Informationen und Programmen – immer auf dem neuesten Stand.

Ich möchte Sie, liebe Mitglieder, wieder einladen, bei unseren zahlreichen Veranstaltungen und Unternehmungen dabei zu sein und die Tourenprogramme auch in Zukunft mit eigenen Vorschlägen zu bereichern.

Ihr Werner Hoffmann

Neue Fürther Hütte: Neue Telefon Nr.: 0043-(0)720 / 34 58 70
Internet: www.fuerther-huette.at

Impressum

fürth alpin –
Mitteilungsblatt der Sektion Fürth
des Deutschen Alpenvereins e.V.

Herausgeber:

Sektion Fürth des Deutschen
Alpenvereins e.V.
Königswarter Str. 46, 90762 Fürth
Tel.: 0911 - 743 70 33
Fax: 0911 - 979 20 91
E-Mail: post@alpenverein-fuerth.de
www.dav-fuerth.de

Alle Beiträge und Informationen in
fürth alpin wurden nach bestem Wissen
und Gewissen zusammengestellt. Alle
Angaben ohne Gewähr.

Redaktionssprecher und Werbung:

Werner Hoffmann

Redaktionsteam:

Werner Bär, Bernd Hetzel, Helmut
Kutzberger, Corinna Hartmann,
Marion Schuller, Rolf Wolle

Satz: R. Wolle

Druck: Haas-Druck, Cadolzburg

Auflage: 2.500

60. Jahrgang

Ausgaben: dreimal jährlich: Januar,
Mai, September

Redaktionsschluss:

Heft 1: 5. November,

Heft 2: 15. März,

Heft 3: 15. Juli

Inhalt

Wintersportabteilung	
Programm „Schneetreiben“	4
Familienwanderung	6
Metropol-Marathon	7
Bergsteiger · Klettergruppe	
Tourenprogramm / Bericht	8
Klettermeisterschaft	11
Familiengruppe	
Programm	12
Wandergruppe	
Termine/Bericht	14
Jugend & Bergwachtel	
Bericht/Rätsel/Termine	16
Bericht	
Im Thronsaal der Götter des Himalaya: Die Annapurna-Umrandung	18
Ortsgruppe Heilsbronn	
Programm	20
FFF Flotte Fürther Füße	
Vorstellung und Programm	21
Ausbildung	
LVS-Geräte bedienen	22
Seniorenwandergruppe	
Bericht/Programm	23
Das Alpenprojekt	
Bericht (Teil 2)	24
Aus der Geschäftsstelle	
Aufnahmeantrag	26
Termine/Adressen	27
Geburtstagsjubilare	29
Aus der Bibliothek	30

**Redaktionsschluss für das nächste
fürth alpin ist der**

5. November 2009

redaktion@alpenverein-fuerth.de

Wir bitten, Beiträge und Fotos möglichst als
E-Mail oder auf CD zusammen mit einem
Ausdruck rechtzeitig an die Geschäftsstelle
zu senden. Vielen Dank!

Hüttenwart für die Fritz-Hasenschwanz-Hütte gesucht!

Da unser derzeitiger Hüttenwart Michael Hartmann, der die Hütte in den letzten Jahren vorbildlich geführt hat, aus familiären Gründen sein Amt ab 2010 zur Verfügung stellen wird, suchen wir für unsere Hütte in der fränkischen Schweiz einen neuen engagierten Hüttenwart.

Bei Interesse melden Sie sich bitte in der Geschäftsstelle.

Schneetreiben

26.12.2009 - 02.01.2010

Silvesterskiwoche in Saalbach

in Zusammenarbeit mit dem DAV Schwabach

für Kinder, Jugendliche und Familien. Unterbringung im Jugendgästehaus direkt an der Piste. Skigebiet Saalbach-Hinterglemm-Leogang.

Preis inkl. Busfahrt, HP in Mehrbettzimmern mit Dusche/WC, 6-Tagesskipass, Ski-/Snowboardkurs für Kinder: 540,- € für Erw. und Jugendliche geb. bis 1993; 490,- € für Kinder geb. 1994-2003; 390,- € für Kinder geb. ab 2004

Anmeldung: Jürgen Volkmann, Tel: 09122-691701 mit Angabe von Adresse und Telefonnummer. Die Anmeldung wird wirksam, wenn eine Anzahlung von 150,- € pro Person auf folgendem Konto eingegangen ist: Skiabteilung DAV Schwabach, Konto-Nr: 71 100, BLZ: 764 500 00, SPK Schwabach

15. bis 17. Januar 2010

Wildkogel und Zillertal Arena

Ausgangspunkt für unsere Aktivitäten ist das Hotel Grundlhof in Neukirchen, ein 4-Sternehotel mit Wellnesslandschaft, Sauna, Dampfbad, Solarium und Mineraliengrotten. Von dort starten wir in die Skiarena Wildkogel und Zillertal. Unser Skiübungsleiter Hansi Stockert ist wieder dabei mit Schnuppereinheiten zur Carvingtechnik.

Langläufer finden direkt beim Hotel den Einstieg in die 200 km lange Pinzga-Loipe, auch individuelle **Schneeschuhtouren** sind möglich und auf **Rodelfans** wartet die längste beleuchtete Rodelbahn der Welt (14 km, 1300 Hm). Am Samstag nightlife in der Almbar in Neukirchen.

Abfahrt: Freitag 15:00 Uhr, Parkplatz TV 1860 Fürth, Coubertinstr.
Preis: 2x HP 149,- € Mitglieder der Wispo-Abt.: 144,- € zzgl. Skipass, bei Anmeldung ist eine Anzahlung von 25,- € zu leisten

Anmeldung: DAV-Geschäftsstelle Tel: 743 70 33, FAX: 979 20 91, e-mail: wintersport@alpenverein-fuerth.de oder in der Montags-Skigymnastik, Anmeldeschluss und Restzahlung: 15.12.2009

Überweisung: DAV Fürth, Konto-Nr: 406 488, BLZ: 762 500 00, SPK Fürth

15. bis 17. Januar 2010

Stadtmeisterschaften Ski alpin und Snowboard in Fügen

Detailinformation zur Buchung erhalten Sie durch die Tagespresse oder über das Sportamt Fürth.

Ansprechpartner: Christa Gegner, Tel: 09103 / 17 27

23. bis 24. Januar 2010

Langlaufwochenende im Naturpark Bayerischer Wald

Wir sind direkt neben dem LL-Zentrum Schwarzach im Berggasthof Menauer (850 m) in Grandsberg untergebracht, ein Haus mit großzügigen komfortablen Gästezimmern, ausgezeichneter Küche, Sauna und Solarium. 40 km Loipen erwarten Euch! Für mehr Spaß in den Loipen bietet Euch Gerhard (staatlich geprüfter Langlauflehrer) die Teilnahme an einem Langlauftraining an:

SA vormittags: Technik Diagonal/Skating, Bremsen, Abfahrt; nachmittags: Langlauftour; abends: auf Wunsch Material- und Wachsinfos

SO: Langlauftour mit Trainingseinheiten

Alternativ sind individuelle Schneeschuhtouren möglich;

bei Schneemangel: Nordic Walking

Fahrt mit eigenen PKWs, Preis: ÜF 32,- €, die Teilnehmerzahl ist auf 15 Personen begrenzt.

Anmeldung: Geli Hoffmann, Tel: 60 19 76

Überweisung: DAV Fürth, Konto-Nr: 406 488, BLZ: 762 500 00, SPK Fürth

Bitte habt Verständnis, dass wir Eure Anmeldungen nur bei gleichzeitiger Zahlung bzw. Anzahlung berücksichtigen können und im Sinne aller Teilnehmer die

Abfahrtszeiten einhalten werden. Die Fahrten werden zum Selbstkostenpreis durchgeführt. Die Unterbringung erfolgt im Doppelzimmer, bzw. auf Hütten im Lager.

06. Februar 2010

Skilanglauf und Skating im Skilanglaufzentrum Silberhütte/Opf.

Tagestour oder Schnuppertag für Langläufer und Leute, die es werden wollen. Gerhard, unser Langlauflehrer, begleitet Euch mit Tipps und Tricks zu Technik, Material und Wachs. Loipen in verschiedenen Schwierigkeitsgraden erwarten Euch, wer Lust hat in Verbindung mit der Teilnahme am 5 km- oder 10 km-Lauf der **Stadtmeisterschaft Fürth**. Nachmittags gemütliche Einkehr in der Silberhütte mit Siegerehrung. Ausrüstungsverleih bei Sport Kempe Fürth, Schwabacher Str. 137, Tel: 73 48 55
 Abfahrt: Samstag 8:00 Uhr, Parkplatz TV 1860 Fürth, Coubertinstr.,
 Rückkehr ca. 19:00 Uhr
 Kosten für Busfahrt 12,- €, (übernimmt bei Teilnahme an der Stadtmeisterschaft die Wispo-Abteilung). Bei Absage wegen Schneemangel entstehen Euch keine Kosten, Alternativprogramm: Nordic Walking im Fürther Stadtwald.
Anmeldung: Christa Gegner, Tel: 09103 / 17 27

13. bis 20. Februar 2010

Faschingskiwoche in Saalbach

In Zusammenarbeit mit dem
DAV Schwabach

Unterbringung, Preise für Kinder/Jugendliche und Leistungen siehe Silvesterskiwoche, jedoch Ski- und Snowboardkurs auch für Erwachsene (Preis Erw.: 560,- €).
Anmeldung: Martin Pirner, Tel: 0175-2412492 mit Angabe von Adresse und Telefonnummer. Die Anmeldung wird wirksam, wenn eine Anzahlung von 150,- € pro Person auf folgendem Konto eingegangen ist: Skiabteilung DAV Schwabach, Konto-Nr: 71 100, BLZ: 764 500 00, SPK Schwabach

20. bis 27. Februar 2010

Wochenskifahrt nach Val di Sole/Trentino

In Zusammenarbeit mit dem
DAV Schwabach

Übernachtung im Hotel Tevine mit Sauna/Schwimmbad
 Preis: 7x HP, 6-Tageskipass, Busfahrt, Übungsleiter 780,- €. **Anmeldung:** Herbert Lanzl: 09170 / 2047 mit Angabe von Adresse und Telefonnummer. Die Anmeldung wird wirksam, wenn eine Anzahlung von 150,- € pro Person auf folgendem Konto eingegangen ist: Skiabteilung DAV Schwabach, Konto-Nr: 71 100, BLZ: 764 500 00, SPK Schwabach

05. bis 07. März 2010

Familienskiwochenende + Jugendskifahrt

Unser Stützpunkt ist die DAV-Talhütte „Brixener Haus“ in Brixen i. Thale zwischen Wörgl und Kitzbühel. Von dort geht's in 5 Min. mit dem Skibus direkt in die Skiwelt Wilder Kaiser-Brixental.
 Für die Kids gibt's Skitraining mit Abschlussrennen bei Skiübungsleiter Hansi Stockert. Anreise mit eigenen PKWs, Preis 2xÜ im Lager: Erwachsene 40,- €, Jugend und Kinder (7-18 Jahre) 20,- € zzgl. Skipass, Kinder bis 6 Jahre frei. Die Teilnehmerzahl ist auf 20 Personen begrenzt.
 Verpflegung kann selbst mitgenommen oder in der Hütte bestellt werden. Es steht eine große Gemeinschaftsküche zur Verfügung.
Anmeldung: DAV-Geschäftsstelle Tel: 743 70 33, FAX: 979 20 91, e-mail: wintersport@alpenverein-fuerth.de Überweisung: DAV Fürth, Konto-Nr: 406 488, BLZ: 762 500 00, SPK Fürth, Anmeldeschluss: 05.02.2010

19. bis 21. März 2010

2-Tagesskifahrt nach Samnaun

in Zusammenarbeit mit dem
TSV 1861 Zirndorf

Unser Hotel ist der Lafairser Hof in Pfunds, ein 4-Sterne Hotel mit Sauna und Haltenbad. Von dort starten wir in die Silvretta-Arena, das größte zusammenhängende Skigebiet der Ostalpen.
 Abfahrt: Freitag 16:30 Uhr TSV-Turnhalle am Eichenhain, Zirndorf
 Preis: 1xÜF, 1x HP 180,- €, zzgl. Skipass, Busverpflegung auf der Hin- und Rückreise.
Anmeldung: Uschi Albrecht, Tel: 69 76 69, FAX: 69 62 94, Anmeldeschluss: 04.02.2010

Skitouren-Vorschau:

14.11.2009

19.-21.02.2010

12.-14.03.2010

Näheres im nächsten fürth alpin!

LVS-Suche im Stadtwald (siehe Ausbildungsprogramm Kurs. Nr 11/2009, Seite 22)

Skitourengrundkurs für Einsteiger und Wiedereinsteiger

Skitouren im Rauriser Tal

Wir wünschen Euch viel Schnee, Sonne und eine schöne Zeit bei allen Veranstaltungen.



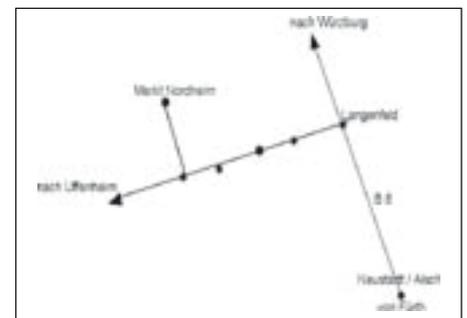
*Euer WISPO-Team
Roland, Marion, Christa und Geli*

Familienwanderung am 24.10.2009 im südlichen Steigerwald über den Hohenlandsberg.

Treffpunkt: 8:55 Uhr vor der Kirche in Markt Nordheim, Parkmöglichkeit unterhalb der Kirche auf der Straße nach Uffenheim bzw. bei der Kirche.

Anfahrt: über die B8 von Fürth Richtung Würzburg bis Langenfeld (ca. 42 km), dort rechts abzuweichen und unter der B8 durch Richtung Uffenheim bis Krautostheim, dann rechts ab nach Markt Nordheim (ca. 60 km, Fahrzeit ca. 1 Std.)

Heuer beginnt unsere Wanderung zum alljährlichen Spanferkelessen wieder in Markt Nordheim. Über den Hohenlandsberg wandern wir in etwa 2 ½ Stunden nach Weigenheim zum Gasthof „Schwarzer Adler“, um uns am knusprigen Spanferkel, leckeren Beilagen und guten Getränken nach der ersten Hälfte der Wanderung zu stärken. Der Rückweg führt am „Mahrbacher See“ vorbei zurück nach Markt Nordheim (ca. 2 Std.).



Anmeldung bis 18.10.2009 bei Georg Öchsner, Tel: 0911-72 98 71, e-mail: marge2613@gmx.de

**NÜSSEL
GLASEREI**

Ludwigstraße 89
90763 Fürth
Telefon **09 11 / 71 21 79** Handy **0172 / 59 46 712**
Fax 09 11 / 71 25 76
Tel. 09 11 / 30 21 69
(Lager)

- Reparaturverglasungen
- Sicherheitsverglasungen
- Isolierglas
- Schaufenster
- Fenstermontage
- Glasplatten und Spiegel nach Maß
- Bilderrahmen
- Blei- und Kunstverglasungen/
Glasmalereien

Metropolmarathon Fürth 2009

Unsere herzlichsten Glückwünsche
an all unsere Läuferinnen und Läufer!

Wieder einmal toll gemacht!

- **gespannt** 19 Teilnehmer des DAV Fürth
- **geschwitzt** über 300 gemeinsame Kilometer
- **gefremt** alle gesund im Ziel und nebenbei noch 10 Platzierungen unter den ersten 10 der jeweiligen Altersklasse erreicht

Eine super Bilanz!

Ein großes Dankeschön an alle, die für unseren Verein gestartet sind und sich mit 6000 Teilnehmern und sich selbst gemessen haben.

Wir wünschen Euch auch weiterhin viele glückliche, gemeinsame, vor allem aber gesunde Laufkilometer.

Marathon:

Götz Jürgen	3:58:26
-------------	---------

Halbmarathon:

Eckenberger Rainer	1:27:05
Raths Jack	1:33:13
Hetzel Bernd	1:33:35
Seraphin Mathias	1:45:30
Hoffmann Geli	1:48:37
Benkert Andreas	1:50:08
Büschges-Seraphin Beatrix	1:53:28
Rösel Jürgen	1:56:55
Kohl Hans-Werner	2:26:12

10-km-Lauf:

Saffer Rüdiger	0:44:28
Stiegler Leo	0:48:38
Sandner Brigitte	0:50:58
Heubach Rosi	0:54:38
Bibow Angelika	0:54:40
Benkert Annika	0:57:05
Schatz Claudia	1:07:30

Schülermarathon (ohne Zeitmessung):

Hoffmann Sven	2000 m
Reichenbecher Anton	1000 m



Bergsteiger / Klettergruppe Tourenprogramm 2009

Datum	Grad	Zeit	Tour	Organisator
September				
Di - Sa 01. - 05.	WS B	4-7 h	Bergtour durch die Lechtaler Alpen über den westlichen Lechtaler Höhenweg. (Vorbesprechung am 27.08.2009, Anmeldeschluss am 06.08.2009, Anzahlung 40 € Ü)	Zdenek Michalek 0911 / 60 29 49
Sa 19.		14 h	Brauereiwanderung in Franken. (Anmeldeschluss am 13.09.2009, Anzahlung: 10 € Fahrtkosten)	Werner Hoffmann 0911 / 60 19 76
Oktober				
Do 22.			Bergsteigerversammlung 2009 und Jahresplanung 2010 in der Gaststätte „Zum Tannenbaum“.	Rainer & Bernd
November				
Do 19.			Bilder-Jahresrückblick der Bergsteiger-/Klettergruppe in der Gaststätte „Zum Tannenbaum“.	Rainer & Bernd
Dezember				
Sa / So 05. - 06.			Weihnachtsfeier auf der Streitberger Hütte.	Rainer & Bernd
So 24.			Weihnachtsklettern am „Heiligen Morgen“.	Bernd Hetzel 0911 / 75 93 086

Gruppenleiter: Rainer Eckenberger, Telefon: 0911 / 7530155 • Schriftführer: Bernd Hetzel, Telefon: 0911 / 7593086

Wichtige Hinweise zur Teilnahme an den ausgeschriebenen Touren:

Die Touren sind Gemeinschaftsfahrten und keine Führungstouren im rechtlichen Sinne. Für seine bergsteigerischen Fähigkeiten und seine Ausrüstung ist jeder Teilnehmer selbst verantwortlich. Der Organisator hat das Recht, Teilnehmer, die den Anforderungen nicht entsprechen, von der Tour auszuschließen. Weiter Informationen über Schwierigkeit und Anforderungen zur Tour erhalten sie vom Organisator.

Anmeldung und Anzahlung

Die Anmeldung erfolgt beim jeweils angegebenen Organisator. Bei der Anmeldung ist die angegebene Anzahlung auf das unten genannte Konto zu überweisen. Die Anzahlung beinhaltet in der Regel die Übernachtung auf der Hütte (Ü=Übernachtung, HP=Halbpension). Wird eine Tour durch den Organisator abgesagt, erhalten die Teilnehmer ihre Anzahlung zurück. Die Teilnehmerzahl der Touren ist begrenzt und wird durch den Organisator bestimmt. Bankverbindung: Sparkasse Fürth, DAV Fürth Bergsteigergruppe, BLZ 762 500 00, Konto-Nr.: 9873399

Vorbesprechung

Vor den Touren findet eine Vorbesprechung mit den Teilnehmern im Rahmen des Vereinsabends in der Gaststätte „Zum Tannenbaum“ statt. Dort werden Details zum

Ablauf der Tour so wie Treffpunkte, Fahrge-meinschaften, usw. vereinbart.

Ausrüstung

Ausrüstungsgegenstände wie Steigeisen, Pickel, Gurt usw. stehen in begrenzter Anzahl in der Geschäftsstelle zur Verfügung und können gegen eine kleine Gebühr geliehen werden.

Zeitangaben

Die Zeitangabe beinhaltet den Auf- und Abstieg von der Hütte zum Gipfel am Tag.

Schwierigkeiten

Die Gesamtbewertung der Tour besteht nicht allein in der angegebenen Schwierigkeit sondern in der Summe aus der Schwierigkeit, der Dauer und der zu ersteigenden Höhe. Bei Touren mit dem Schwierigkeitsgrad L ist etwas Erfahrung im Gebirge nötig. Niedrigste Bewertung für Hochtouren. Bei Touren mit dem Schwierigkeitsgrad WS ist sicheres Steigeisengehen, Beherrschen der Anseiltechnik und Erfahrung im Hochgebirge unbedingt Voraussetzung. Die Touren ab dem Schwierigkeitsgrad ZS sind nur für selbständige Bergsteiger mit langjähriger Erfahrung im Hochgebirge. Der angegebene Schwierigkeitsgrad für das Klettern muss im Vorstieg beherrscht werden.

Sonstiges

Die ausgeschriebenen Touren können auf Grund schlechter Witterungsbedingungen oder alpiner Verhältnisse kurzfristig durch den jeweiligen Organisator geändert werden.

Hochtouren

L leicht
WS wenig schwierig
ZS ziemlich schwierig
S schwierig
SS sehr schwierig
AS äußerst schwierig

Klettern

I - II leichte Kletterei im Fels
II mäßige Schwierigkeit
III mittlere Schwierigkeit
IV im alpinen Gelände
+ obere Stufe
- untere Stufe

Klettersteige

A leicht
B mäßig schwierig
C schwierig
D sehr schwierig
E extrem schwierig

**Neue Fürther Hütte: Neue Telefon Nr.: 0043-(0)720 / 34 58 70
und neue Website: www.fuerther-huette.at**

Badile Nordkante – Man ist nicht allein



Als ich den Badile das erste Mal mit seiner gewaltigen Nordwand und seiner scharfen Nordkante sah – das obere Viertel des schwarzen Klotzes leicht eingezuckert – habe ich mir gedacht, da werde ich nie raufklettern. Ein Jahr später bekomme ich ihn wieder zu Gesicht und denke mir beim Studium der Führer, dass die Nordkante, eine ewig lange Tour meist im 4. Grad mit einer 5a+-Stelle, vielleicht doch machbar ist. Noch einmal ein Jahr später kündigt sich für meinen Kletterurlaub zusammen mit Bernd eine super Wetterlage an, ideale Bedingungen für den Badile. Sollen wir es wagen? Es ist eine große Herausforderung, da wir unser gesamtes Gepäck mit durch die Tour nehmen müssen, denn wir wollen nach Süden absteigen. Abseilen über die Route kommt für uns bei über 20 Seillängen nicht in Frage. Bin ich fit genug diese lange Tour durchzustehen?



O.K. wir probieren es und ab geht's. Bernd und ich fahren wieder ins geliebte Bergell und steigen auf die Sass Furà Hütte auf. Am nächsten Tag verlassen wir noch in der Dunkelheit die Hütte und sind nach einer Stunde im Morgengrauen am Einstieg. Obwohl

einige Leute direkt am Einstieg biwakieren, sind wir die dritte Seilschaft die einsteigt.

Die erste Seillänge gehen wir noch seilfrei, in der zweiten ist es aber doch angenehmer über eine Platte (4a) am Seil gesichert zu sein, so dass wir ab hier im Wechselvorstieg weiterklettern. Es folgt Genussklettere im festen Granit, immer der Kante entlang. Die Badile Nordkante ist zu Recht die schönste Gratklettere der Westalpen. Sie ist gut abgesichert, die Stände sind bis kurz vor dem Vorgipfel mit Muniringen ausgestattet. Die hat übrigens Bobi Götte gesetzt, den wir in der Tour kennen gelernt haben. Bobis Seilschaft und wir sind bei dem Superwetter nicht die einzigen in der Tour, es ist viel Betrieb und viele Seilschaften klettern parallel. So ist ein Schotte anfangs immer wieder in unsere Seillängen gezogen, allerdings war seine Partnerin nicht so schnell, so dass wir sie bald abgehängt haben.

Die Schlüsselseillänge befindet sich an einer Ausweichstelle eines Felsbruchs, der sich vor einigen Jahren ereignet hat. Man quert direkt vom Stand über eine Platte (5a+). Sie ist mit zwei Bohrhaken gut abgesichert. Weiter geht es an der Nordkante. Interessant ist auch noch eine spiegelblanke Platte, die von einigen Rissen durchschnitten wird, so dass sie doch recht einfach zu bewältigen ist.

In den letzten Seillängen merke ich doch ein wenig die Höhe in der wir klettern. Ich mache die Tour ja fast direkt vom Bürostuhl weg. Nach 23 Seillängen sind wir endlich am Gipfel auf 3308 m. Dort können wir die Aussicht



travel & trek
OUTDOOR EQUIPMENT



Kommen Sie vorbei in Fürths Laden für **Outdoor Equipment** und lassen Sie sich überraschen. Ganz gleich ob Wandern, Klettern, Reisen oder Trekking, ob Rucksack, Schlafsack oder Campingartikel – wir statten Sie nach Ihren individuellen Ansprüchen aus und beraten kompetent. Auf Ihren Besuch freuen sich **Basti & Udo**.

NEU eingetroffen:
unsere Herbstkollektionen

Verkaufsoffene Sonntage am
4. und 11. Oktober
während der Fürther Kirchweih

nach Norden genießen, von Süden zieht Nebel auf, der die Sicht versperrt. Den Gipfel haben wir einige Zeit für uns allein, allerdings zeugt eine Unmenge von Müll in den Felsspalten von den vielen Leuten, die schon hier waren. O.K. ich

Steckbrief:

Piz Badile (3308 m) – Nordkante

Stützpunkt:

Sas-Furà-Hütte, 1904 m ca. 2 Std. von Laret aus;

Schwierigkeit:

5a+; meist aber leichter;

Abstieg:

Zu empfehlen ist der Abstieg über die Südseite des Piz Badile zum Rifugio Gianetti (ca. 3-4 Std.). Von dort über den Porcellizzo und Trubinasca Pass zurück zur Sass Furà Hütte (ca. 4 - 5 Std.).

Wegen der Länge und der schwierigen Orientierung ist ein Abseilen über die Nordkante nicht zu empfehlen.

Bemerkung:

Eine Traumtour in Granit, auch wenn der Andrang manchmal stark ist.

Kletterzeit: 5 – 7h

Ein paar Klemmkeile und mittlere Friends können in der Tour nützlich sein.

Die Standplätze der Route sind mit großen Ringhaken ausgestattet. Innerhalb der einzelnen Seillängen sind einige Bohrhaken vorhanden. Trotzdem bleibt die Tour aber alpin abgesichert.

Literatur:

Pause, Walter. Klettern, Band 2, Im schweren Fels: BLV Verlagsgesellschaft mbH; 1985

von Känel, Jürg. Schweiz - Plaisir Sud. Schweiz – Reichenbach: Edition Filidor, 2003;

Nigg, Paul. Bergell, Gebietsführer. 7. Aufl. München: Bergverlag Rother GmbH, 2004;

Meier, Ruedi; Alig Peter. Alpinführer Bündner Alpen 4, Südliches Bergell – Disgrazia: SAC-Verlag, 2006;

Sertori, Mario. Lisignoli, Guido. Nichts als Granit. Mailand: Versante Sud, 2007



kann zwar verstehen, wenn einem z. B. mal ein Reepschnürl in eine Ritze fällt, ansonsten nehmt doch bitt' schön euren Müll wieder mit ins Tal!

Beim Abstieg zur Gianetti Hütte sollte man darauf achten, nicht nach Westen in eine Verschneidung abzuseilen. Schon mehrfach habe ich gehört, dass das ein schlechter Abstieg ist. Angekommen auf der Gianetti Hütte in Italien haben wir



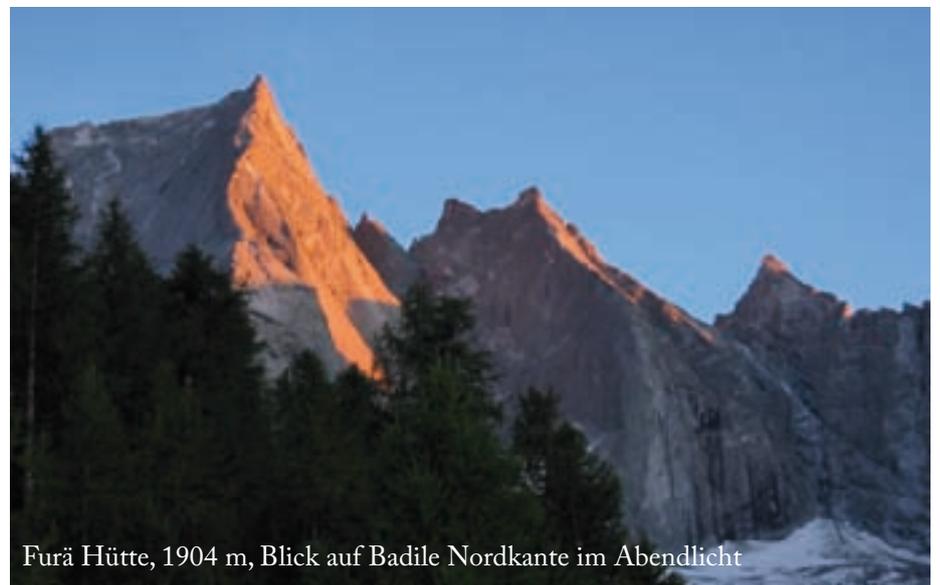
gleich noch zwei Klettertage angehängt, da wir auch hier im südlichen Bergell in einem herrlichen Klettergebiet sind.

Die Absicherung ist allerdings nicht ganz so gut wie in den Schweizer Plaisirtouren, außerdem hat auch in Italien der Hakenkrieg unter den Kletterern

gewütet und so sind aus mancher saanierten Tour die Bohrhaken wieder herausgesägt worden.

Am dritten Tag geht es über den Postcellizao Pass zurück in die Schweiz zur Sass Furà Hütte und weiter zurück nach Deutschland. Die Badile Nordkante ist eine super Tour und eine der schönsten Kantenklettereien der Alpen. Unterschätzen darf man sie mit ihren 1000 Klettermetern und 23 Seillängen nicht, es wird auch regelmäßig in der Tour biwakiert, besonders wenn die Seilschaft wieder über die Tour abseilt, was ich nicht empfehle. Da ist der Abstieg zur Gianetti Hütte doch wesentlich angenehmer. Man kann ja noch ein paar Touren dranhängen wenn man schon mal im südlichen Bergell ist.

Alle Angaben ohne Gewähr
Text: Heiko Fibranz
Bilder: Bernd Hetzel und Heiko Fibranz



Furà Hütte, 1904 m, Blick auf Badile Nordkante im Abendlicht

10. Offene Fürther Stadtmeisterschaften Indoor-Klettern

28. Nov. 2009

**Ort:**

Climbing Factory
im City Fitness
Fürther Str. 212, 90429 Nürnberg

Veranstalter:

Sektion Fürth
des Deutschen Alpenvereins e.V.
Königswarterstr. 46; 90762 Fürth

Teilnehmergebühren:

Kinder und Jugendliche: 7,00 €
Erwachsene 12,00 €

Preise:

Jeder Teilnehmer erhält
ein T-Shirt und eine Urkunde.
Für die ersten 3 Plätze (pro Klasse)
gibt es zusätzlich Sachpreise.
Klettertechnik /

Kletterausrüstung:

Die notwendigen Sicherungs-
und Klettertechniken müssen
beherrscht werden.

Jeder Teilnehmer ist für seinen
Sicherungspartner und für seine
Kletterausrüstung selbst
verantwortlich.

Kletterausrüstungsgegenstände,
wie z. B. Seil oder Sitzgurt, kön-
nen nicht ausgeliehen werden.

Ansprechpartner

Bernd Hetzel:

Tel.: 0911 - 75 93 086

Zeitplan:**Kinder und Jugendliche:**

Anmeldung
09:30 – 10:30 Uhr
Klettern 3 Std.
ab Anmeldezeitpunkt,
max. bis 13:30 Uhr

Siegerehrung Kind, Jugend:

14:00 Uhr

Erwachsene:

Anmeldung
15:00 – 16:00 Uhr
Klettern 2,5 Std.
ab Anmeldezeitpunkt,
max. bis 18:30 Uhr

Siegerehrung Erwachsene:

19:00 Uhr

Klasseneinteilung:

ausschlaggebend ist das Geburtsjahr

Kind:	Jahrgang 99 bis 01 m/w
Jugend I:	Jahrgang 95 bis 98 m/w
Jugend II:	Jahrgang 91 bis 94 m/w
Erwachsene I:	Jahrgang 74 bis 90 m/w
Erwachsene II:	Jahrgang 59 bis 73 m/w
Erwachsene III:	ab Jahrgang 58 und älter

DAV-Geschäftsstelle:

Tel.: 0911 – 74 37 033

Fax: 0911 – 979 20 91

klettern@alpenverein-fuerth.de

Info: www.alpenverein-fuerth.de

Rubrik: Klettermeisterschaft 2009

Die Familiengruppe...



27.09. Auf den Spuren der Dinosaurier

Nach einem Museumsrundgang und einer kurzen Einführung in die erfolgreiche Suche nach Fossilien gehen wir mit Hammer und Meißel selbst auf Schatzsuche nach Urzeittieren.

Unser Steinbruchtip: Ersatzgarderobe, Schutzhandschuhe und Plastiktüten
Treffpunkt: 11:30 Uhr Museum Berger, Harthof 1, Eichstätt (www.museum-berger.de)

Kosten: Schüler 1,50, Erw. 3,50, Hammer und Meißel 1,50

Info und Anmeldung: bei Tom, Tel: 0171-86 46 085

11.10. Höhenglücksteig im Hirschbachtal

Luftige Turnerei für Schwindelfreie in der Hersbrucker Schweiz. Wir queren an Stahlseilen mehrere steile Wände, die durch kurze Wanderwege miteinander verbunden sind. Gipfelrast auf dem Kreuzfelsen. Ab 8 Jahre. Rucksackverpflegung, abends Einkehrmöglichkeit. Klettersteigausrüstung kann in der Geschäftsstelle ausgeliehen werden.

Treffpunkt: 11:00 Uhr Wanderparkplatz zwischen Hegendorf und Neutras

Dauer: 4-6 Std., ca 12 km

Anmeldung bei Werner, Tel: 0911-601976

27.10. Programmtreff

Wir planen wir die Aktivitäten für 2010. Kommt mit euren Ideen und Vorschlägen vorbei oder schickt eine mail an familiengruppe@dav-fuerth.de.

Treffpunkt: 20:00 Uhr, Blauer Affe, Flößaustr. 9, Fürth

22.11. Spaßwanderweg in Thalmässing, Teil II

Diesmal geht's in die 10km-Runde der spaßigen Wanderung (www.spass-



...ist ein lockerer Zusammenschluss mehrerer Familien mit dem Ziel, gemeinsame Ausflüge in die Umgebung zu unternehmen. Wir sehen uns als offene Plattform. Konkrete Vorschläge für weitere Aktionen sind daher gerne gesehen und erwünscht. Die Familiengruppe ist ausdrücklich auch für Alleinerziehende, Wochenendväter, -mütter oder dergleichen offen. Die Familiengruppe ist keine Jugendgruppe, d.h. Kinder sind immer von mindestens einem Erziehungsberechtigten zu begleiten, der während der Ausflüge auch die Aufsichtspflicht wahrnimmt.

Ansprechpartner der Familiengruppe:
Jochen Mark Tel. 0911 / 47 83 962
familiengruppe@dav-fuerth.de

wanderweg.de). Interessante Stationen erwarten uns. Einkehr in der Ruppmannsburg, wo wir unseren „Gewinn“ einlösen. Bei zu schlechtem Wetter gehen wir ins Bad.

Treffpunkt 11:00, Parkplatz zwischen Waizenhofen und Reinwarzhofen bei der Abzweigung zum Flugplatz.

Anmeldung bei Geli, Tel: 0911-601976 oder familiengruppe@dav-fuerth.de

12.12. Schnitzeljagd bei Nacht

Die Kinder müssen die Augen offen halten und die Eltern ihren Grips aktivieren. Gemeinsam nähern wir uns auf dem Weg durch den Kronacher Wald in gut zwei Stunden der Lösung. Taschenlampen nicht vergessen! Max. 16 Teilnehmer.

Treffpunkt: 18:00 Uhr am Parkplatz gegenüber der Sportgaststätte des FSV Stadeln

Anmeldung bis 5.12. bei Ulrich, Tel: 0911-304124 oder ulrich_dav@ymail.com

26.12.-02.01. Silvesterskiwoche in Saalbach

für Familien und Jugendliche im Jugendgästehaus direkt an der Piste. Mit Ski-/Snowboardkurs für Kinder. Nähere Infos siehe Wintersportprogramm.



31.12. Silvesterfete auf der Streitberger Hütte

Wir treffen uns ab 16:00 Uhr auf der Fritz-Hasenschwanz-Hütte bei Streitberg (Selbstversorgerhütte) zu Fondue, Feuerzangenbowle, Fackelwanderung, Blei gießen und natürlich Feuerwerk. Offenes Ende bis 03.01.2010.

Infos und Anmeldung bei Geli, Tel: 0911-601976 oder familiengruppe@dav-fuerth.de

10.01. Indoorklettern

in der Kletterhalle „Kunstgriff“ des DAV Altdorf. Wir haben 230 qm Kletterfläche mit mehr als 50 Routen und Boulderhöhle nur für uns! Leihmaterial (Gurt, Seil, Schuhe) ist in begrenzter Menge vorhanden.

Treffpunkt: 13:00 in Altdorf, Schulstr., Hauptschulparkplatz (siehe www.dav-altdorf.de)

Dauer: je nach Lust, Kraft und Laune

Kosten: Erw. 4,- €, Kinder 2,- €

Anmeldung bei Jochen,

Tel: 0911-47 83 962 oder

familiengruppe@dav-fuerth.de

13.-20.02. Faschingsskiwoche in Saalbach

für Familien und Jugendliche im Jugendgästehaus direkt an der Piste. Mit Ski-/Snowboardkurs für Kinder und Erwachsene. Nähere Infos siehe Wintersportprogramm.

05.-07.03. Familienskiwochenende in Brixen i.Th.

Unser Stützpunkt ist die DAV-Talhütte „Brixener Haus“ in Brixen i. Thale. Von dort geht's in 5 Min. in die Skiwelt Wilder Kaiser-Brixental. Für die Kids gibt's Skitraining mit Abschlussrennen bei Skiübungsleiter Hansi Stockert. Nähere Infos siehe Wintersportprogramm.



Spaßbad.



Therme.



Sauna.



*Eine neue Quelle
für Ihr Leben!*

Wichtig!!! Bei den ausgeschriebenen Touren handelt es sich nicht um Führungstouren, es wird nur die Organisation vom DAV übernommen. Die Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr.



Liebe Wanderfreunde

Das Wanderjahr 2009 ist bald vorüber und damit auch meine Zeit als verantwortlicher Wanderwart. Es waren drei schöne Jahre für mich und ich hoffe auch für die Wandergruppe. Einige Wanderer und Wanderinnen sind aus Alters- oder Gesundheitsgründen ausgeschieden, aber die Lücken haben sich

erfreulicherweise wieder geschlossen. Es kann also mit neuem Schwung weiter gehen.

Nachstehend ein kurzer Überblick über die Aktivitäten in diesem Jahr. Nicht nur der Schnee im Januar, auch die Skifahrer der Wandergruppe sind weniger geworden. Deshalb haben wir auf die obligatorische (Ski-)Wanderwoche im Januar verzichtet. Unsere 22 geplanten Sonntagswanderungen werden jedoch alle durchgeführt, wobei bisher keine

pferdekoppel, Weinbergführung, Druidenhain usw.) und überregionale Touren (Altmühlgratwanderweg) angeboten.

Im Mai waren wir eine Woche in Langenbieber/Rhön, 16 km östlich von Fulda: ein schönes und anspruchsvolles Wandergebiet, das keine Wünsche offen lässt. Wir verzichteten dieses Mal auf eine individuelle Anreise mit dem Pkw und ließen uns mit einem Bus dorthin bringen. Voraussetzung dafür war, dass unser Wanderhotel den Zubringer-



Verringerung der Teilnehmerzahl erkennbar ist (je nach Gelände und Strecke sind es zwischen 15 und 28 Teilnehmer). Neben den Wanderungen in der näheren Umgebung wurden auch vermehrt Themenwanderungen (Wild-

dienst zu den Start- und Endpunkten der Wanderungen mit dem hoteleigenem Kleinbus anbot. Die sogenannte Kuppelrhön hat ihren Namen nicht zu Unrecht. Das Erwandern der vielen Sehenswürdigkeiten erforderte viele

Wanderplan 2009

Termin	Ziel	Wanderführer(in)/Tel.	Zeit und Treffpunkt
11.10.	Pleikershof – Fernabrünst	Rosi – 09103 / 623	9 Uhr OBI Fth.
25.10.	Zur Festung Rothenberg	Erika & Ellen – 751259 & 09103 / 712526	9 Uhr AOK
8.11.	Herbstwanderung	Karl – 09103 / 8180	9 Uhr AOK
22.11.	Hohenecker Forst	Arthur – 7660308	9 Uhr AOK
8.12.	Jahresabschlusswanderung	Reinhard – 756188	n. Absprache

Sofern Anfahrt mit Pkw der Umwelt zuliebe Fahrgemeinschaften bilden. Um Mitfahrgelegenheit bitte vorher kümmern. Änderungen vorbehalten. Siehe auch Anzeigen in NZ und FN

skiken

- macht Spaß
- leicht zu erlernen
- Sicherheit durch Bremssystem
- schonend durch Luftbereifung
- für On und Offroad
- Ganzkörpertraining
- Größen 28-38/36-47

www.skike-point.de

skiken
mit „Sicherheit“
rießig viel Spaß

Für die Familie

Für den Sportler

Jürgen Spiegel
Industriestr. 3
91785 Pleinfeld
Tel. 09144-927982
Fax. 09144-927981
Mobil 0170-9944825
info@skike-point.de
www.skike-point.de

Infos und Kurse unter www.skike-point.de



Schweißtropfen und Kondition. Unser Hotel lag ca. 300 m hoch, die Kuppen teilweise über 800 m. Da es fast immer über mehr als eine Kuppe ging, mussten wir zwei Leistungsgruppen bilden, um allen Teilnehmern gerecht zu werden. Einer der markantesten Berge ist die Milseburg, die wir erwanderten. Von der ursprünglichen Burg ist nicht mehr sehr viel vorhanden, aber die für uns wichtige Hütte war gut mit allerlei Trink- und Essbarem bestückt. Natürlich stand auch die Wasserkuppe auf unserem Programm. Der Gipfel ist leider mit Segel- und Motorflugschulen ziemlich zugebaut und bietet keinen erbaulichen Anblick, aber die Rundumsicht ist sehr beeindruckend. Von hier wanderten wir weiter zum Fuldaer Haus (Rhönklub) und nach einem Imbiss wieder zurück zum Hotel. Ein weiteres Ziel war Horwieden, ein kleines Dorf nahe Petersberg bei Fulda. Es sollte zwar eine kleinere Tour werden, an der alle teilnehmen konnten, sie er-

wies sich jedoch als ziemlich ausgedehnt und so musste ein Teil der Wanderer den Rest der Wanderung mit Auto und öffentlichem Verkehrsmittel hinter sich bringen. Hier sollte noch erwähnt werden, dass die Markierungen und Wanderkarten sehr zu wünschen übrig lassen, eine Nachschulung beim Fränkischen Albverein täte dem Rhönklub gut. Ein Highlight war die Wanderung zum Roten Moor, das zu den schönsten Naturdenkmälern gehört. Da an diesem Tag ein etwas trübes Wetter war, lag über dem Moorlehrpfad eine fast unheimliche Stimmung, die durch den Nebel noch verstärkt wurde. Der Heimweg bei Nieselregen führte uns über die Simmelsberger Hütte und weiter nach Gersheim, wo wir vom Hotel wieder abgeholt wurden. Natürlich kam auch die Kultur nicht zu kurz. Wir besuchten Fulda, die bekannte Bischofsstadt, wo wir uns von einer Stadtführerin die Sehenswürdigkeiten dieser schönen Stadt zeigen und erläutern ließen. Aber auch ein Stadtbummel kann anstrengend sein und so waren wir am Abend froh, die Füße wieder hochlegen zu können. Alles in allem: es war wieder mal eine schöne und harmonische Wanderwoche und wir haben wieder einen neuen, uns unbekanntem Teil unserer schönen Heimat kennen gelernt. Jetzt freuen wir uns auf die nächste Wanderwoche in Kössen, die wir im September geplant haben. Hier waren



wir bereits im Jahr 2006 und hatten uns dort sehr wohl gefühlt. Danach sind nur noch knapp 3 Monate bis zum Jahresende und der Jahresabschlusswanderung.

Der **Wanderplan 2010** ist festgelegt, ebenso die beiden Wanderwochen im Gebiet Bayrischzell und in Südtirol. Ich bedanke mich bei allen Wanderfreunden, sowie bei der Sektion für die tatkräftige Unterstützung im laufenden Jahr.

Zum Schluss noch eine sehr gute Nachricht. Es hat sich ein kompetentes Mitglied der Wandergruppe bereit erklärt, bei der nächsten Jahreshauptversammlung für den Wanderwart zu kandidieren. Ich bitte deshalb alle Wanderinnen und Wanderer, ihm euere Stimme und die gleiche Unterstützung zu geben, wie ich sie erhalten habe.

Reinhard



Outdoor Klettern

Toni Weiß

Ski & Tour

Di bis Fr 9.30 - 18.30 | Sa 9.30 - 13 Uhr **MONTAGS ZU!**

**Zelte, Schlafsäcke, Isomatten & Rucksäcke | Seile, Gurte & Hardware | Kletter- Trekking- & Berg-
Schuhe | Outdoor- & Alpin-Bekleidung | Funktionswäsche | Eisausrüstung | Skitouren- & Langlauf-
Ausrüstung, Ski-Bekleidung | und, und, und ...**

Schweiggerstrasse 17, 90478 Nürnberg, Südstadt | © (0911) 4099 186 | E-Mail: toni@toniweiss.de | www.toniweiss.de

www.toniweiss.de | © (0911) 4099 186 | STUTZ

Hallo mal wieder,

endlich war mal wieder ein Hüttenwochenende mit der Jugend und mit eigener Sonnwendfeier. =)

Am Freitag wurde erstmal gekocht, Wasser geholt, gegessen, Werwolf gespielt und dann geschlafen.... mehr oder weniger, um sechs Uhr früh wurden wir qualvoll geweckt ;-). Die Kinder waren frisch und munter, der Abend wurde einfach fortgeführt mit einer weiteren Runde Werwolf, wobei wir die Schlafkunden des Spieles besonders genossen.

Am Samstag haben wir gespielt, sind geklettert und abgeseilt. Leo hat die Slackline hoch oben in den Bäumen aufgebaut und eine Seilschaukel gab's dann auch noch.

Nachmittags wurde gegrillt und am Lagerfeuer gechillt, mit Stockbrot und allem Drum und Dran. Dann haben uns auch noch irgendwann Kilian und Hanna mit ihrer Anwesenheit beehrt und alle haben noch ein bisschen gefeiert. Am nächsten Morgen sind wir aufgewacht, haben erstmal gefrühstückt und dann ging auch schon die Putzerei los. Danke an euch alle fürs Mithelfen und Mitgestalten und auch an die Kuchenbäcker :-). War wieder mal ein schönes Wochenende. Also: auf die nächste Hütte!

Franca, Leo und Dora

RÄTSEL

V	Z	H	O	B	E	L	I	X	B	E
N	T	I	WHAT	A	W	U	&	Ü	R	S
E	I	G	F	U	G	U	R	K	E	S
Z	R	H	L	C	G	F	J	L	D	G
T	F	L	O	H	S	P	I	E	L	L
U	C	I	W	W	F	I	W	S	A	F
P	Z	N	R	E	D	O	D	S	Y	R
O	K	E	E	H	W	I	D	O	H	A
L	E	S	W	X	I	T	E	S	A	H
K	L	I	S	E	L	O	T	T	E	C
S	T	O	R	B	K	C	O	T	S	S

Wörter: (Hoch, Runter, Rechts, Links, diagonal)
 Kloputzen, Highline, Stockbrot, Werwolf, Flohspiel,
 Obelix, Alder, Sido, Liselotte, Fritz, Hasen, Bauchweh,
 Sosse, scharf, Gurke, Olf 2x

Ansprechpartner:
 Franca Walser: 0911 / 77 87 59
 Dora Meyer: 0911 / 759 17 06
 Leo Stiegler: 0176 / 67 37 17 77
 oder per e-mail:
 jugend@alpenverein-fuerth.de

Programm:

17.09.09	Jahnturnhall
24.09.09	Climbing Factory
01.10.09	Jahnturnhalle
08.10.09	Jahnturnhalle
15.10.09	Jahnturnhall
22.10.09	Stadtwald
29.10.09	Jahnturnhalle
05.11.09	❖Ferien❖
12.11.09	Jahnturnhalle
19.11.09	Climbing Factory
26.11.09	Jahnturnhalle
03.12.09	Jahnturnhalle
10.12.09	Nikolaus-Klettern (Jahnturnhalle)
17.12.09	Schokofondue
24./31.12.09	❖Ferien❖
07.01.10	Jahnturnhalle
14.01.10	Jahnturnhalle
21.01.10	Climbing Factory
28.01.10	Jahnturnhalle

Uhrzeiten:

	Jahnturnhalle	Stadtwald	Climbing Factory
Bergwachtel (6-9 Jahre)	18.00-19.00 Uhr	Bitte anrufen!	17.30-18.30 Uhr
Jugend I (10-13 Jahre)	19.00-20.00 Uhr	Bitte anrufen!	18.30-19.30 Uhr
Jugend II (14-18 Jahre)	20.00-21.00 Uhr	Bitte anrufen!	18.30-19.30 Uhr

**Schon gesehen? – Neue Seite:
jugend.dav-fuerth.de**



„Mach zu!“ Kletter- und Berge-Kabarett nicht nur für Alpinisten von und mit Georg Koeniger (TBC) 17. Oktober 2009, Wilhermsdorf, Bürgersaal, 20 Uhr

Georg Koeniger ist seit fast 20 Jahren Kabarettist, sowohl solo als auch als Mitglied der fränkischen Kulttruppe TBC. Ungefähr genauso lang treibt er sich in den Bergen herum. Besonders der Klettersport hat es ihm angetan. Mit „Mach zu!“ bietet er ein intensives Trainingsprogramm für eine bei Bergsportlern nicht immer voll entwickelte Muskelgruppe: Die Lachmuskeln.

Georg übersetzt Boulderisch, die Geheimsprache der Boulderer, versetzt sich in die verquere Gedankenwelt des Routenschraubers und erklärt, warum er keine Paare an der Wand mag. Er beschreibt, wie man auf einer vollen Hütte im Bettenlager überlebt, und berichtet von der Besteigung des Mount Darup, des höchsten Berges des Münsterlandes (125 Hm).

So als Leistungssportler geoutet, vertritt Georg auch hier klare Standpunkte: Dopingtests sollten live übertragen und Sponsoring sollte auch auf das Bundeskanzleramt ausgeweitet werden. Denn auf Angela Merkel steht Georg sowieso...

„Mach zu!“ ist ein abendfüllendes Kabarettprogramm zum Thema Berge, ein komödiantischer Rundum-Blick, eine tollkühne verbale Berg und Talfahrt.

Mit „Mach zu!“ tritt Georg auch in Kletterhallen und bei Wettkämpfen auf, unter anderem beim Boulderweltcup in Erlangen, bei den Deutschen Meisterschaften in Duisburg und Heilbronn sowie bei den Weltmeisterschaften in München.

Karten ab sofort im Rathaus, 91452 Wilhermsdorf, Hauptstr. 46, Zimmer A 32, Tel. (0 91 02) 99 58-132. Weitere Infos unter www.georgkoeniger.de



Im Thronsaal der Götter des Himalaya: Die Annapurna-Umrundung

„Um 04:32 Uhr ist die Nacht für uns zu Ende. Zum Glück geht es Detlef und Zdenek wieder besser, die anderen fühlen sich ebenfalls sehr gut. Der erste Blick aus dem Fenster zeigt, dass es in der Nacht noch etwas weiter geschneit hat. Einige Trekker sind mit Taschenlampen auch schon auf dem Weg, ich denke es wird keine Probleme geben den Pass zu überschreiten. Thorong La wir kommen!“

Vor 10 Tagen waren wir in Kathmandu aufgebrochen, um das Annapurnamassiv zu umrunden und die Rhododendronblüte hier im Himalaya zu erleben. Zunächst fuhren wir, das sind Barbara und Christl, Albert, Detlef, Herberth, Hermann, Norbert und Zdenek, sowie unsere Träger mit einem Minibus nach Beshisahar den Fluss Marsyangdi entlang. Bei schlechtestem Wetter (Dauerregen) starteten wir dann dort unsere Trekkingtour und verbrachten die erste Nacht in Bhuli Bule.

Am nächsten Morgen konnten wir dann bei herrlichem Wetter unsere fast dreiwöchige Wanderung rund um die Annapurna beginnen. Der Weg führt vorerst immer entlang des Marsyang-

di auf und ab in Richtung Thorong La Pass 5.416 m, dem – im wahrsten Sinne des Wortes – Höhepunkt unseres Treks. In den Dörfern entlang des Flusses gibt es Lodges, einfache Unterkünfte wie wir sie ähnlich aus den Alpen kennen, in denen der Wanderer für ein paar Rupien die Nacht verbringen kann. Einen Schlafsack sollte man allerdings dabei haben. In den Dörfern gibt es häufig auch Check-Posten, die das Trekking-Permit für das Betreten des Annapurnagebietes prüfen und abstempeln. Jetzt stehen wir also im Thorong Pedi High Camp in eisiger Kälte, um die Überquerung des Thorong La anzugehen.

Die Dämmerung beginnt gerade. Schritt für Schritt kämpfen wir uns so nach oben,

immer darauf bedacht, dem Vordermann dicht auf den Fersen zu bleiben, damit keiner verloren geht. Als es heller wird, löst sich unsere Gruppe auf, da der Weg nicht mehr zu verfehlen ist.

Unterwegs erreichen wir eine kleine Schutzhütte auf ca. 5.100 m, in der ein Nepali ausharrt, um Tee an den Wanderer zu verkaufen. Wir stapfen aber weiter, Schritt für Schritt gen Thorong La Pass. Die Beine werden in der Höhe immer schwerer. Es geht jetzt nicht mehr so steil und bald können wir den Pass an seiner typischen Sattelform ausmachen. Und dann stehen wir endlich (es ist jetzt ca. 11:00 Uhr) auf dem Pass auf 5.416 m Höhe und freuen uns, die größten Strapazen der Reise überstanden zu haben.





Auf der Passhöhe steht eine Säule, aufgeschichtet mit Steinen, davor Gebetstafeln (Mani-Steine, in die Gebete eingemeißelt sind) und die überall an solchen herausragenden Punkten angebrachten Gebetsfahnen mit den Wünschen und Hoffnungen der Gläubigen.

Die Sicht verschlechtert sich zunehmend und so machen wir uns bald an den Abstieg nach Muktinath. Hatten wir uns beim mühsamen Aufstieg noch ausgemalt, wie angenehm es sein muss, abzusteigen, wünschen wir uns alle jetzt nur noch möglichst schnell runter zu kommen.

Als wir von oben Muktinath erblicken, geht's uns schon gleich wieder besser. Irgendwann erreichen wir dann auch das Kloster und kurz darauf Muktinath selbst. Ab hier gehört dieser Teil der Annapurnaumrundung zum Jomson-Trail, der in Muktinath endet. Er wird häufiger begangen als der Abschnitt von Dumre bis zum Thorong La.



Von Muktinath führt unser Trek über Kagbeni, wo wir vom Golden Hill aus einen weiten Blick in das immer noch geheimnisvolle Upper Mustang werfen können weiter.

Ein weiterer Höhepunkt unseres Trecks ist, als wir die tiefste Schlucht der Erde, die Kaligandaki-Schlucht durchqueren. Eingerahmt wird der Kaligandakifluss vom Dhaulagiri (8.167 m) und von der Annapurna I (8.091 m). Wir selbst befinden uns etwa in einer Höhe von 2.400 m, das macht also eine Schlucht von fast 5.700 m! Hier zeigt sich auch, wie erdrutschgefährdet auch dieser Teil der Annapurnaumrundung ist.

Wir setzen unseren Weg nach Tatopani fort, wo wir uns an den heißen Quellen ausruhen, bevor es dann Richtung Pokhara zum Pewa See geht. Dort feiern wir mit unseren Nepalis noch den Jahreswechsel ins Jahr 2060 (nach buddhistischer Zeitrechnung). Zwei Tage

später fahren wir mit dem Minibus zurück nach Kathmandu, führen die letzten Besichtigungen durch und erledigen die letzten Einkäufe, bevor es dann wieder mit dem Flieger zurück in die Heimat geht.

Und wieder haben wir gerade in Nepal festgestellt: „Es sind die Begegnungen mit Menschen, die das Leben lebenswert machen.“

In eigener Sache: Wir, www.himalaya-friends.de, sind gerne bei der Planung und Vorbereitung Ihrer individuellen Trekkingtour behilflich.

himalaya-friends

Der gemeinnützig anerkannte Verein himalaya-friends wurde von DAV-Mitgliedern der Sektion Fürth gegründet und verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Himalaya. Zur Zeit werden in Kathmandu 2 Kinderheime der Childrens Future Organisation Nepal (CFO Nepal) finanziell unterstützt. Weitere Informationen erhalten Sie auf der Internetseite www.himalaya-friends.de oder telefonisch.

Auskünfte erteilen:

Herberth Blomeyer	Tel. 0170/7560857
Hermann Winkler	Tel: 698807
Norbert Wagner	Tel. 6002960
Günter Zwick	Tel. 6001850

Übrigens: Auch in diesem Jahr gibt es wieder für 9,90 € einen wunderschönen „Himalaya 2010“-Kalender für. Der Erlös fließt direkt und zu 100 % in die beiden Kinderheime der CFO Nepal. Bestellung direkt über eine der o. g. Telefonnummern oder in der Geschäftsstelle der Sektion.



Ortsgruppe Heilsbronn- Jahresprogramm 2009

26.09-27.09.2009	Wandern im Frankenwald	Thomas
17.10.2009	Klettern am Norissteig	Thomas
06.11.2009	Nachtwanderung	Wilfried
13.12.2009	Jahresabschlusswanderung	Jürgen

Zusammenkunft an jedem letzten Freitag des Monats in der Gaststätte „Goldener Stern“ in Heilsbronn, Ansbacher Str. 2

Info: Wilfried Lorenz, Herbststr. 32, 91560 Heilsbronn, Tel.: 09872 / 2478

Besuchen Sie doch mal unseren neuen Internetauftritt der Ortsgruppe Heilsbronn!
heilsbronn.alpenverein-fuerth.de

Bildvortrag Nepal in der Gaststätte Tannenbaum Nepal: Kathmandu und Annapurnarunde

Begleiten Sie die Gruppe des DAV-Fürth auf ihrer 25-tägigen Reise nach Nepal, die im Frühjahr 2009 von unserem Vereinsmitglied N. Wagner geplant und durchgeführt wurde.

Es werden Bilder von Kathmandu und vom Trek gezeigt.



Die Trekkingtour begann in Besi-sahar (760 m), führte nach Manang (3400 m) und über den Thorong La Pass (5416 m) hinab nach Mukti-nath (3800 m) und Kagbeni (2800 m) und weiter im Kali Gandaki Tal zwischen zwei Achttausendern nach Beni (830 m).



Die beeindruckenden Bilder werden von Detlef Post vorgestellt und kommentiert.

**Donnerstag, den 26.
 November um 20:00 Uhr**



- Heizungsbau
- Sanitärtechnik
- Energie- und Umwelttechnik

ORTNER

www.ortner-haustechnik.de

Ortner GmbH, Jordanstr.9, 90513 Zirndorf
 Tel. 0911/ 69 11 00 Fax: 0911/ 69 80 34



- über 1200 qm Kletterfläche
- 150 Routen
- 190 qm Boulder-Raum
- Kinderwand
- Topropes
- Hochseilgarten indoor
- Bistro
- Fitness-Studio des AC Bavaria e.V.



Betreutes Klettern für Neueinsteiger (nur mit Anmeldung)

Magnesia GmbH - Wessentanner - Tettlacher, 1 - Fuchthorn - Tel. 09191 810004

www.magnesia-klettern.de



JUNGE WANDERGRUPPE – FFF

Angefangen hat es in der Fürther Sauna. Dort fragte uns Werner Bär, ob wir nicht eine neue Wandergruppe für „Jüngere“ gründen wollen. Hier ist sie nun:

Die Flotten Fürther Füße!

Die Gründungsmitglieder:

- Freddy Spiess, ein ausgebildeter DAV-Wanderleiter
- Hans Hassdenteufel, unser Kartenspezialist
- Liane Ament, hat Fürths flotteste Füße
- Wilhelmine Michalek als Fotografin
- Doris Wolf hat echte Fürther Füße als gebürtige Fürtherin
- Jürgen Rösel, der gute Geist, sorgt immer für gute Stimmung
- Sabine Hain, Organisatorin von den FFF

Wir sind zwar auch nicht mehr ganz so jung, aber top fit. Anbieten wollen wir Heimatwanderungen für Aktive 30-Jährige und jung gebliebene 60-Jährige und alle, die altersmäßig dazu passen, sich gern bewegen und mit Gleichgesinnten in lockerer Atmosphäre unterwegs sein wollen.

TOURENPROGRAMM FFF 2009

Termin	Tour	Länge	Treff	Organisator
26.09. Sa	Wanderung zu den Kulturdenkmälern um Treuchtlingen und über Wettelsheim	20 km Gehzeit: ca. 5 Std.	9:00 Uhr Hbf Fürth Anmeldung erforderlich!	Jürgen Rösel Tel. 0173-92 93 905 e-mail: fff@dav-fuerth.de
03.10. Sa	Grenzwanderung Eysölden Abwechslungsreiche Route entlang der ehemaligen Grenze zwischen der Markgrafschaft Brandenburg-Ansbach und den Kurfürstentum Pfalzbayern Streckenverlauf: Schwimmbach, Stauf, Eysölden, Offenbau. Einkehr in Schwimmbach	15 km	9:30 Uhr Anmeldung erforderlich! Parkplatz AOK Fürth, Königswarterstraße	Doris Wolf Tel. 0911-79 05 879 e-mail: fff@dav-fuerth.de
17. - 18.10. Sa - So	Hüttenwanderung Hersbrucker Schweiz von Vilseck nach Altdorf 2 - Tagestour mit Übernachtung im Naturfreundehaus Pommelsbrunn Kosten für Übernachtung und Frühstück: ca. 12€	2 x 28 km	Anmeldung erforderlich!	Sabin Hain Tel. 0911-976 99 24 e-mail: fff@dav-fuerth.de
29.11. So	Rundwanderung Ranggau Streckenverlauf: Roßtal, Buchschwabach, Rohr, Leuzdorf, Klein- und Großweismannsdorf, Anwenden, Roßtal	24 km	09:15 Uhr Hbf Fürth 10:11 Uhr Bahnhof Roßtal Wegbrücke	Hans Haßdenteufel Tel. 0911-766 49 12 e-mail: fff@dav-fuerth.de
06.12. So	Nikolauswanderung Hersbrucker Schweiz von Neutras nach Etzelwang, Einkehr im Felsenkeller, Möglichkeit zum Gänseessen Anmeldung zum Essen erforderlich	25 km	09:30 Uhr Hauptbahnhof Nbg. Mittelhalle	Freddy Spieß Tel. 0911-329 428 e-mail: fff@dav-fuerth.de

Die Kilometerangaben sind nur als Richtwerte zu betrachten. Ein Anspruch auf perfekte Führung besteht nicht. Anmelden zu den Wanderungen ist nicht nötig, wenn nicht ausdrücklich vermerkt. Kommt einfach zum Treffpunkt!

Es soll Genusswanderungen und sportliche Touren geben, Tageswanderungen und mehrtägige Touren. Kondition und gute Laune, zweckmäßige Kleidung und Rucksackverpflegung müsst ihr mitbringen. Je nach Wanderleiter, Lust und Gegebenheit wird eingekehrt, meist am Ende der Wanderung. Umweltschutz haben wir uns auf die Fahne geschrieben: Wir versuchen, die Wanderungen so auszurichten, dass die

Ausgangs- und Endpunkte mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen sind. Ist das nicht möglich, sollen Fahrgemeinschaften gebildet werden.

Für die Zukunft planen wir auch eine Zusammenarbeit mit Wandergruppen unserer Partnerstädte wie Limoges, Paisley, Marmaris, Xylokastron.

Hoffentlich fühlen sich jetzt viele angesprochen, denn wir freuen uns über jeden, der mitwandert und natürlich auch über jeden, der Wanderungen anbietet.

Sabine Hain
Tel. 0911 / 976 9924
FFF@dav-fuerth.de

Ausbildungs-Programm

Samstag, 14.11.2009

LVS-Suche im Stadtwald

Kurs-Nr. 11/2009

**Kostenpauschale: 5,00 EUR
max. 8 Personen**

Übungskurs für Anfänger, Fortgeschrittene und Profis, die mit Skiern, Snowboard, Schneeschuhen oder zu Fuß im verschneiten Gebirge unterwegs sind. Ausbildungsinhalte: Wie bediene ich das LVS-Gerät („Lawinenspieß“) richtig? Großer und kleiner LVS-Check, Grobsuche, Feinsuche, Punktortung, Lösen einer Einfach- und einer Mehrfachverschüttung, Suchstrategien, praktische Übungen.

**Ort:
Vorbesprechung:
Leitung und Anmeldung:**

14:00 Uhr, Parkplatz TV 1860 Fürth, Coubertinstr., Dauer ca. 3 Stunden
keine
Tilman Goerttler, Tel.: 0172 / 8317091 oder 0911 / 7419127
LVS-Geräte können zur Verfügung gestellt werden. Bitte eigene LVS-Geräte mitbringen, sofern vorhanden.

Seit 1873 **Teufel** GmbH

Sanitär Flaschnerei Gasheizung
und Dachdeckerei

Alles aus einer Hand!

Fürth – Karlstraße 20
Tel. (09 11) 77 12 19
Fax (09 11) 74 57 76
www.teufel-gmbh.com

Leukerbad / Wallis / Schweiz

Ferienwohnung für 2 Pers. evtl. mit Kind, 43 qm

Längster Klettersteig der Schweiz / Ausgangspunkt für unzählige Wanderungen, Berg- und Skitouren / Europas höchstgelegener Alpiner Thermalbadekurort / Alpin- und Langlaufskigebiet

www.holiday-leukerbad.homepage.t-online.de

Fam. Wehner Tel 0911/7610650



SÜBERKRÜB
Gärtnerei & Floristik



Moderne Floristik
Schnittblumen und Pflanzen aus eigener umweltfreundlicher Erzeugung
Rundumpflege Ihres Gartens
Bepflanzung und Neuanlage von Grabstätten
Dauergrabpflege



Wir sind für Sie da:
Mo – Fr 7.30 – 18.00 Uhr
Sa 7.30 – 15.00 Uhr



Alte Reutstraße 62, 90765 Fürth
Telefon 09 11 / 7 90 66 60
Telefax 09 11 / 7 90 90 64
Blumenladen am Friedhof,
Friedenstraße 27

FLEUROP
bring't's.



Ihre
**Regional
Gärtnerei**

Liebe Seniorenwanderer,

ich möchte mich an dieser Stelle nochmals für die vielen Genesungswünsche, die ich von euch erhalten habe, bedanken.



Ziel unserer Wanderwoche vom 21. - 28.06.09 mit 22 Teilnehmern war das Kleinwalsertal. Der Bustransfer wurde, wie bereits voriges Jahr, von der Fa. Nickel zuverlässig durchgeführt. Gastgeber in Mittelberg war die Fam. Wölger vom Hotel „Neue Krone“. Es ist ein gut geführtes Haus mit angenehmer Atmosphäre. Wir haben uns alle wohlgefühlt.

Auf unseren viel gepriesenen Wettergott war diesmal kein Verlass. Unser Wanderwetter bestand überwiegend aus Regen. Einige vorgeplante Touren konnte ich leider nicht durchführen, wie z. B. mit einigen Wanderfreunden die Fellhorngratwanderung. Dieser Wanderweg war einige Tage mit Schnee bedeckt und nicht begehbar. Auch waren heuer

noch ungewöhnlich weit unten Schneereste vorhanden, wie das Bild unseres Wanderfreundes Horst zeigt.

Unser Ausflug an den Bodensee fand glücklicherweise ohne Regen statt. Die Tour führte uns über Immenstadt, Meersburg mit Stadtführung, Lindau,

Balderschwang und den Riedbergpass zurück nach Mittelberg. Es war nach den Regenwanderungen doch eine angenehme Abwechslung.

Rückblickend hatten wir wieder eine angenehme Wanderwoche ohne jegliche Missstimmung und mit viel Spaß. Nicht einmal unser tolles Wanderwetter nahm uns die Freude an den Unternehmungen und ließ keine schlechte Laune aufkommen.

Natürlich sprachen wir über eine Wanderwoche im nächsten Jahr. In welcher Art und Weise diese Woche durchgeführt werden wird, müssen wir noch überlegen. Altersbedingt werden die



Teilnehmer weniger, die Anzahl der benötigten Einzelzimmer steigt und der Transferbus wird ja auch nicht billiger. Vielleicht sollten wir auch unseren Reisertermin in den Herbst nach den Schulferien verlegen. Diese Überlegungen bedeuten aber nicht, dass wir keine Wanderwochen mehr durchführen. Die Frage ist nur, wie.

Zum Schluss ein Zitat von Franklin:
Liebst du das Leben? Dann verschwende keine Zeit, denn daraus ist das Leben gemacht.

Ditmar

Seniorenwandergruppe Wanderungen 2009

Datum	Treffpunkt	Wanderung	Tourenführer/in	Telefon
01.10.	07.30	Fürth Hbf. Fränkische Schweiz	M. Simon	79 072 78
15.10.	09.00	Fürth Hbf. Langwasser – Katzwang - Reichelsdorf	G. u. H. Michel	79 071 73
29.10.	07.30	Fürth Hbf. Wichsenstein - Pretzfeld	G. Braun	79 31 55
12.11.	08.30	Fürth Hbf. Ziegelstein - Neunhof	H. u. H. Lochner	79 091 57
26.11.	09.00	Fürth Hbf. Mühlhof – Krottendorf - Gutzberg	E. u. F. Klaus	67 72 82
10.12.		Fürth Hbf. Abschlusswanderung	D. Blocksdorff	70 64 51

Wanderwart: Ditmar Blocksdorff

☎ 0911 / 70 64 51

☎ 0151 / 152 32 509 (am Wandertag ab 07.00 Uhr)

Bei Unklarheiten bzw. Interesse an den Wanderungen bitte den/die Tourenführer/in oder Wanderwart anrufen, da Mitteilungen in der Tagespresse nicht immer erfolgen.

Die An- und Rückfahrt zu bzw. von den Wanderungen erfolgt mit öffentlichen Verkehrsmitteln.

Bei Partnersuche für die Fahrkarte bitte den/die Tourenführer/in anrufen.

Änderungen vorbehalten

Fortsetzung von Teil 1 im letzten Heft

Das Alpenprojekt (2)

von Linus Steinkugler

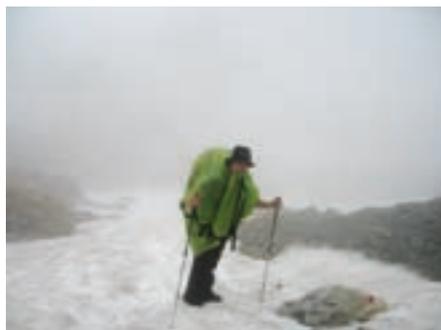
Der Schweiß

Unabhängig von der jeweiligen Vorliebe für bestimmte Getränke – man schwitzt. Und zwar sehr. Nicht selten habe ich mein T-Shirt mehrmals am Tag ausgewrungen. Die Salzurückstände an den Trägern meines Rucksacks kann man immer noch sehen. Wenn man mit gesenktem Kopf, jeden Schritt mit Willenskraft erzwingend, einen Anstieg bewältigt, und einem dabei der Schweiß von Nase und Kinn unablässig auf die Schuhspitzen tropft, dann gibt man zu: „O.k., es ist anstrengend!“ Ich



hatte nie daran gezweifelt, dass ich es schaffe. Aber das liegt wohl an meiner Willenskraft und meiner Jugend. Aber weder das eine noch das andere ist Garantie dafür, dass man es schafft. Ich habe zwanzigjährige Leichtathleten abbrechen sehen, weil es geregnet hat. Und mein Vater, der mit seiner Willenskraft die fehlende Jugend mehr als wett macht¹, war mehr als einmal kurz davor, die Tour aufgrund körperlicher Probleme abbrechen zu müssen. Es kommt daher vor allem auf die Ausgeglichenheit zwischen Körper und Geist an. Und das ist jetzt nicht so ein esoterischer Sch..., sondern eine Tatsache. Wenn der Körper schlapp macht ist „aus die Maus“. Und wenn man nicht den Willen hat, die Sache durchzuziehen, sondern nur ein paar schöne Tage

¹ Er ist die zweite Hälfte der Tour mit halbem Bandscheibenvorfall, kaputtem Knie und zwei tauben Zehen gelaufen.



in den Bergen verbringen will, kann man gleich zu Hause bleiben. Es macht nicht immer Spaß. Im Gegenteil, oft kotzt es an: Man ist nass, fertig und gesehen hat man seit zwei Tagen nichts, außer dem Schotter unter seinen Füßen. Und wenn man früh in seine klammen, kalten Klamotten und Schuhe steigt und vor dem Fenster wieder nur Nebel sieht, fragt man sich schon, warum man das macht. Die Antwort kommt, wenn es dann das erste Mal wieder aufklart und der Blick darauf frei wird, wofür man gekommen ist: Man hat nicht aufgegeben. Deshalb von mir der Tipp an alle, die nur die Schönheit der Alpen bewundern wollen: Bleibt zu Hause und schaut euch einen Heimatfilm oder eine der beschönigten Dokus über den Traumpfad an. Wer aber die Schönheit der Alpen *erfahren* möchte, der muss eine solche Tour gehen.

Das Schneckenhaus

Diejenigen, die sich für den Heimatfilm entschieden haben, werden auch eine weitere unschätzbare Erfahrung nicht machen. Nämlich was es heißt, nur mit dem zu leben, was man wirklich braucht. Alles das passt nämlich in einen Rucksack. Nicht ein Teil, das wir mitgenommen haben, war überflüssig. Und nicht ein Teil hat uns gefehlt. Drei Wochen lang kein Handy, kein Fernseher, kein Auto, kein Rasierapparat. Alle Bedürfnisse sind auf



das Wesentliche beschränkt: Essen, trinken, schlafen. Dass man beim Anblick einer halbnackten, jungen Holländerin schon mal stolpert und die Gespräche auf der Hütte mit der Zeit ziemlich einseitig werden, sei nur am Rande erwähnt. Aber das Eintauchen in eine Welt, die in unserer schnelllebigen, konsumorientierten Zeit schon lange in Vergessenheit geraten ist, entschädigt für jegliche Einschränkung an Komfort mit einer gewaltigen, unvergesslichen Erfahrung. Die Nähe zu einer fast unberührten Natur, die Stille in jeglicher Hinsicht und die Freude am Wesentlichen sind Dinge, die meiner Sichtweise einen weiteren Blickwinkel eröffnet haben und aus denen ich im Alltag Kraft schöpfe.



Das Vater-Sohn-Ding

Auf meine Ankündigung, über die Alpen laufen zu wollen, kam entweder sofort die Reaktion „Du spinnst!“ oder vorher wenigstens noch die Frage „Mit wem?“. „Ja, mit meinem Vater! Ich werde mit meinem Vater über die Alpen laufen.“ Wie es zu dieser Idee gekommen ist, habe ich ja schon erläutert, aber eine nähere Erklärung bin ich noch schuldig. Mit der Alpenüberquerung habe ich nicht einem Wunsch meines Vaters entsprochen sondern einem eigenen. Die Erfahrungen, die ich oben geschildert habe, macht jeder für sich. Man kann die Tour so gesehen auch gestrost alleine machen.² Wenn man aber einen Partner möchte, ist die Auswahl von entscheidender Bedeutung. Dies gilt übrigens für alle Reisen. Ich spreche aus Erfahrung. Man hockt wochenlang, 24 Stunden am Tag aufeinander. Wenn man sich da nicht gut kennt, lernt man sich kennen. Und das kann schnell in die Hose gehen. Meinen Vater kenne

² Was übrigens auch viele tun.



ich quasi schon mein ganzes Leben. Von daher war die Gefahr nicht sonderlich groß. Die Frage, die sich aber jeder gestellt hat, dem ich von meiner Wahl erzählt habe war: „Würde ich mit meinem Vater/Sohn über die Alpen laufen?“. Die Antwort darauf fiel überwiegend negativ aus. Allerdings meist mit der Begründung: „Mein Vater würde nie...“ bzw. „Mein Sohn würde nie...“. Daraus resultierend erwuchs von allen Seiten wohlwollender Neid. Wobei wahrscheinlich jeder eher an die Beziehung zu seinem Vater/Sohn als an die Tour selbst gedacht hat. Auf die Aussicht, 20.000 Höhenmeter zu gehen, kann man ja wohl kaum neidisch sein. Dazu möchte ich folgendes sagen: Das Verhältnis zu meinem Vater war schon immer gut. Er gehört zu meinen besten Freunden. Und in dieser Funktion ist er mit mir über die Alpen gelaufen. Und nur deshalb ist es etwas Besonderes. Natürlich bin ich mit bestimmten Erwartungen aufgebrochen. Vielleicht das eine oder andere Vater-Sohn-Gespräch.



Aber dazu lässt sich sagen, dass es sich mit Gesprächen so wie mit dem Nachdenken verhält: Man läuft, man redet nicht. Trotzdem hat uns dieses Projekt natürlich zusammengeschweißt.³ Meine Mum bezeichnet uns seither immer als „Magneten“ und wenn wir zusammen unterwegs sind, stellt sich schnell un-

3 Im wahrsten Sinne des Wortes



BÜCHER EDELMANN

Fürther Freiheit 2a, 90762 Fürth
Tel.: 746 76 17 · fuerth@e-delmann.de

Mo-Fr 9.30-18.30 Uhr · Sa 10.00-16.00 Uhr



Reiseführer: ADAC, Baedeker, Dumont, Falk, Iwanowski, Lonely Planet, Marco Polo, Michael Müller, Polyglott, Reise Know-How, Vis-à-Vis

Wanderkarten: Fritsch, Kompass, LVA, Bestellung anderer WK möglich

Radwanderführer: Bikeline, ADFC

und außerdem: Hotel-/Restaurantführer, Camping-/Caravaningführer, Atlanten, Planokarten, Globen

ser gewohnter Schritt ein.⁴ Wir haben beide Tagebuch geführt und bei einem Vergleich stellt sich fest, dass die Inhalte fast identisch sind. Unterschiede gibt es nur in der Beschreibung von Schwierigkeitsgraden einzelner Tages-



routen: Die Überquerung der Schiara bezeichnet mein Vater als „grenzwertig“ während bei mir ein „hat sau Spaß gemacht“ steht.

Und was ist jetzt mit dem Vater-Sohn-Ding? In meiner grenzenlosen Eitelkeit und meinem Stolz habe ich vor und während der Tour noch lapidar behauptet: „Jeder Vater muss in seinem Leben einmal mit seinem Sohn über die Alpen gelaufen sein.“ Dabei war ich fest davon überzeugt, dass, sollte mir ein Sohn vergönnt sein, ich mit ihm dieselbe Alpenüberquerung machen werde. Die Begründung einer Familientradition und so. Aber mir ist eines klar geworden: Das Ziel an sich darf nicht die Tour sein, sondern eine Vater-Sohn-Beziehung aufzubauen, bei der beide unabhängig voneinander sagen: „Mit dem würde ich sogar über die Alpen gehen.“

4 Ein gemeinsames Tempo sollte man auf jeden Fall finden, sonst klappt das mit dem Anstoßen nicht...

Fazit

Einfach machen!

Wer jetzt ernsthaft mit dem Gedanken spielt, sich auch an diese Tour zu wagen und noch mehr wissen will, sei nochmals auf den Graßler-Wanderführer verwiesen. Oder ihr wartet bis das Buch meines Vaters erschienen ist. Ich wünsche auf jeden Fall viel Spaß und gebe gerne noch eine Auswahl von gutgemeinten Ratschlägen und Kommentaren weiter, die wir vor der Tour zu hören bekommen haben:

- „Das ist keine Wanderung, sondern eine Hochgebirgstour!“
- „Wenn ihr trinkt, dann nur abends, sonst seid ihr platt!“
- „Bei einem Gewitter müsst ihr euch hinlegen oder unterstellen!“
- „Pass auf den Robert auf, der ist nicht mehr der Jüngste!“
- „Von München nach Venedig gibt es fei einen Zug!“
- „Denkt fei an was gegen Regen!“
- „Ihr braucht unbedingt eine Rebschnur!“
- „Ich bin so eine Tour schon mit 36 kg auf dem Rücken gegangen!“
- „Allmächt!“



BEITRITTSERKLÄRUNG

Ja, ich will Mitglied im Deutschen Alpenverein Sektion Fürth, Königswarterstr. 46, 90762 Fürth, werden und erkläre hiermit meinen Beitritt als

<input type="checkbox"/> A-Mitglied (ab 26 Jahre)	46,00 €
<input type="checkbox"/> B-Mitglied (Ehe/Lebenspartner vom A-Mitglied, Senioren ab 70J. auf Antrag, aktiv bei Bergwacht)	24,00 €
<input type="checkbox"/> C-Mitglied (bereits Mitglied in anderer Sektion, Bestätigung der anderen Sektion erforderlich)	18,00 €
<input type="checkbox"/> Kinder/Jugend (bis 18 Jahre nur in Verbindung mit einem A-Mitglied)	10,00 €
<input type="checkbox"/> Junioren (19 bis 25 Jahre)	23,00 €
<input type="checkbox"/> Familie (A- und B-Mitglied, Kinder unter 18 Jahren frei)	70,00 €

Einmalige Aufnahmegebühr A-Mitglied 11,00 €, B-Mitglied/Junior 6,00 €, Familie 17,00 €. Bei einem Sektionswechsel zur Sektion Fürth wird keine Aufnahmegebühr erhoben.

Nachstehende Angaben bitte deutlich ausfüllen.

1. Mitglied:

Vorname/Nachname (ggf. Titel)	geb.	Beruf
Straße/Hausnummer	PLZ	Ort

Tel. privat	Tel. gesch.	Tel. mobil	e-mail
-------------	-------------	------------	--------

2. Mitglied:

Vorname/Nachname (ggf. Titel)	geb.	Beruf
-------------------------------	------	-------

3. Mitglied:

Vorname/Nachname (ggf. Titel)	geb.	Beruf
-------------------------------	------	-------

4. Mitglied:

Vorname/Nachname (ggf. Titel)	geb.	Beruf
-------------------------------	------	-------

5. Mitglied:

Vorname/Nachname (ggf. Titel)	geb.	Beruf
-------------------------------	------	-------

Ich/wir treten ab Eintrittsjahr _____ bei

Folgende Familienangehörige sind bereits Mitglied der Sektion Fürth: _____

Ich ermächtige hiermit, jederzeit widerruflich, die Sektion Fürth des DAV zu Lasten meines Kontos den Jahresbeitrag ab _____ für die genannte Person/en mittels Lastschrift einzuziehen. Wenn mein Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, besteht seitens des kontoführenden Kreditinstitutes keine Verpflichtung zur Einlösung. Die oben aufgeführten Beiträge sind Jahresbeiträge. Der erste Jahresbeitrag sowie die Aufnahmegebühr sind in bar in der Geschäftsstelle zu zahlen. (Mittwoch/Donnerstag, 17:30 - 19:30 Uhr). Kündigungen müssen schriftlich bis zum 30.09. erklärt werden.

Kontonummer:	Bankleitzahl:	Kreditinstitut:
--------------	---------------	-----------------

Name des Kontoinhabers	Datum	Unterschrift
------------------------	-------	--------------

Bearbeitungsvermerke der Sektion:

Mitglieds-Nr: _____ Gesamtbetrag: _____

Ausweis versandt: Ausweis ausgegeben: Beitrag in bar bezahlt: Aufnahmegebühr in bar bezahlt:

Beitrag wird abgebucht: Aufnahmegebühr wird abgebucht: Information an Kassier:

Eingabe MV: Datum/Kurzzeichen: _____

Mitteilungen der Geschäftsstelle

Bitte geben Sie Adress- oder Kontoänderungen unbedingt rechtzeitig der Geschäftsstelle bekannt. Vielen Dank !

Sektionsabende:

Allgemeiner Sektionsabend:

Jeden Donnerstag, 20.00 Uhr,
Gaststätte „Zum Tannenbaum“,
Fürth, Helmstr. 10

Bergsteiger/Klettergruppe:

Jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat,
Gaststätte „Zum Tannenbaum“,
20.00 Uhr

Ortsgruppe Heilsbronn:

Jeden letzten Freitag im Monat ab
20.00 Uhr im Gasthaus „Goldener
Stern“ in Heilsbronn
Ansprechpartner: Wilfried Lorenz
Tel.: 09872 / 2478

Kletterwand:

Termine

in der Jahnturnhalle an der vereins-
eigenen Kletterwand

Dienstags: 19.00 - 22.00 Uhr

Donnerstags: 19.00 - 22.00 Uhr

Freitags: 20.00 - 22.00 Uhr

Während der Schulferien geschlos-
sen! Klettern nur mit gültigem Klet-
terausweis! (In der Geschäftsstelle er-
hältlich.)

Kosten für die Jahresmarken:

8-14 Jahre 5,00

15-17 Jahre 10,00

ab 18 Jahre 17,50

Sportabende:

Klettertreff:

Jeden Mittwoch um 19.00 Uhr
an einer Kletterwand der Region.
Ansprechpartner: Bernd Hetzel,
Tel.: 0911 / 759 30 86

Lauftreff (bis 12.10.2009)

Montag: 18.30 Uhr Waldlauf
Dienstag+Donnerstag: 17.30 Uhr
Walking
Treffpunkt: Parkplatz nh-Forsthaus-
Fürth-Hotel

Hallensport (ab 19.10.2009)

Montag: 18.30 bis 19.30 Uhr in der
Humbser Sporthalle, Dr.Mack-Str. 1
Skigymnastik mit Geli Hoffmann
und Tilman Goertler
Dienstag: 19.00 bis 21.00 Uhr in der
Jahn-Turnhalle, Theresienstr. 11
19.00 Uhr Gymnastik mit Herbert
Holzberger und Christiane Gegner
20.00 Uhr Skigymnastik mit Arthur
Kramer

Geschäftsstelle und Bibliothek

90762 Fürth, Königswarterstraße 46,
Telefon 0911 / 743 70 33
Fax 0911 / 979 20 91

Geschäftszeiten:

Mittwoch und Donnerstag, von 17.30
bis 19.30 Uhr

Internet:

www.alpenverein-fuerth.de
oder www.dav-fuerth.de

E-Mail:

post@alpenverein-fuerth.de

Unsere Hütten

Neue Fürther Hütte

Neue Telefon Nr.:

0043-(0)720 / 34 58 70

Bewirtschafter:

Hans und Gabi Scheuerer

0043-(0)65 66 / 73 44 (Tal)

Mobil 0043-(0)66 / 42 00 24 01

e-mail: info@fuerther-huette.at

Hüttenwart der Sektion:

Hermann Winkler

0911 / 69 88 07

huettenreferent@dav-fuerth.de

Fritz-Hasenschwanz-Hütte bei Streitberg

Hüttenwart:

Michael Hartmann 0911 / 7873722

huettenwart@dav-fuerth.de

Vorstandschafft und Abteilungen:

1. Vorsitzender und Ausbildungs-

referent: Martin Scharrer,
Tel. 0911 / 49 93 68 oder 569 71 43

2. Vorsitzender und Bibliothekar:

Werner Hoffmann, Tel. 0911/60 19 76

Schatzmeisterin: Waltraud

Breitmoser, Tel. 09103 / 58 65

Schriftführer: Werner Bär,

Tel. 0911 / 60 34 32 oder 77 26 37

Jugendreferent: Stefan Dörr,

Tel. 09128 / 91 13 11

Bergsteiger/Klettergruppe: Rainer

Eckenberger, Tel. 0911 / 753 01 55

Wintersportabteilung: Roland

Fischer, Tel. 0911 / 518 11 53

Familiengruppe: Jochen Mark,

Tel. 0911 / 478 39 62

Junge Wandergruppe FFF: Sabine

Hain, Tel. 0911 / 976 99 24

Wandergruppe: Reinhard Menzel,

Tel. 0911 / 75 61 88

Seniorenwandergruppe: Ditmar

Blocksdorff, Tel. 0911 - 25 35 185

Ortsgruppe Heilsbronn: Wilfried

Lorenz, Tel.: 09872 / 2478

Bankverbindungen

Sparkasse Fürth:

Konto Nr.: 12435, BLZ 762 500 00

Sparkasse Mittersill (Österreich)

Konto Nr.: 37 143, BLZ 20 402

WICHTIG!

Melden Sie auch ihre Kinder an! Im Falle eines Bergunglücks sind Kinder nicht automatisch bei ihren Eltern mitversichert. Auch wenn die Kinder im Rahmen der Familienmitgliedschaft bis zum 18. Lebensjahr beitragsfrei sind, greift der DAV-Versicherungsschutz nur bei namentlicher Anmeldung in der Sektion, d.h. sie müssen im Besitz eines eigenen DAV-Ausweises sein.

Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder

Carina Gebhardt • Kerstin Wolf • Fran-
ka Dönges • Quentin Dönges • Hanna
Meier • Sylvia Scholz • Louis Scholz
• Jakob Scholz • Siegfried Folkendt •
Franz Daum • Gerold Mittelstädt •
Monika Pohl • Detlev Schaadt • Regina
Schaadt • Andreas Männer • Heidi Ku-
ban-Männer • Franziska Männer • An-
drea Brumme • Dr. Mathias Brumme •
Hans Mihm • Thomas Rischer • Elke
Grankl Rischer • Gerhard Schmidt •
Jörg Dingfelder • Anja Tirtey • Timon
Tirtey • Janis Tirtey • Dr. Ulrich Kes-
stel • Susanne Bachem • Klaus Kestel •
Kathrin Kestel • Gabi Bachmann • El-
ger Ludwig • Thomas Kellner • Jürgen
Rattay • Claudia Rattay • Bastian Rat-
tay • Amelie Rattay • Jayanti Martina
Sielhorst • Ulrich Mordhorst • Joshua
Sielhorst • Daniel Hahn • Lothar Fink
• Patricia Bergmann • Claudia Strehle
• Bertram Frenzel • Josefine Strehle •
Armin Strehle • Heinz Maurer • An-
gelika Kühn-Maurer • Uwe Baumgart
• Kathrin Baumgart • Günter Ott •
Christine Ott • Jörg Dannenberg • Elke
Dannenberg • Nils Dannenberg • Jana
Dannenberg • Georg Lehner • Ange-
la Angermann • Jan Weiland • Reiner
Plonka • Gabriele Diebner • Sven-
ja Diebner • Adrian Leisner • Fabian
Faust • Yeshe Hagl • Andrea Simon
• Ingrid Gernbacher • Thomas Wust
• Karin Weber • Alexander Schlicht •
Sabine Marx • Philipp Marx • Ana-
bel Marx • Gerhard Mathes • Johanna
Mathes • Elke Mathes • Sascha Mül-
ler • Silvia Kaubisch • Florian Krausser
• Jürgen Heckel • Susana Pica-Arz •
Dominique Fuß • Susanne Baur • Jörg
Stapfer • Maria Stapfer • Christina Tra-
bert • Elisabeth Händl • Andrea Gebert
• Werner Röder • Jana Lehner • Ali-
na Lehner • Timo Gassauer • Regine
Weiss-Dauwalter • Peter Weber • Iris
Weber • Anke Otto • Marcus Schram
• Thomas Scheckenbach • Katharina
Kneißl • Ellen Ostringer • Sandra
Weiß



brigitte schmäzllein, tel. 7 10 20 08
schwabacher str. 261, 90763 fürth



KOSTENLOSE PARKPLÄTZE IM SÜDSTADTCENTER

- Fangopackungen
 - Medizinische Bäder
 - Stangerbäder
 - Rotlicht
 - Massagen
 - Unterwassermassagen
 - Bindegewebemassagen
- Eismassage u. Kaltluft
 - Lymphdrainage mit Kompression
 - Fußreflexzonen-Therapie
 - Bewegungstherapie
 - Schlingentisch-Therapie
 - med. Reha- u. Fitnessgeräte
 - Sauna/Solarium



www.wilhelmsbad-fuerth.de

**Physikalische Therapie
Krankengymnastik
Wilhelmsbad Fürth**

Inh. Bernd Kropp
Königswarterstraße 46 · 90762 Fürth
Behandlung nach Vereinbarung

HOLLERSBACH

ist sicher vielen Mitgliedern der Sektion Fürth durch das Hollersbachtal mit der „Neuen Fürther Hütte“ bekannt. Dieses malerische Dorf mit Freizeitanlage, Badesee, Tennisplatz, und nicht zuletzt die vielen Rad- und Wanderwege laden ein, sich zu entspannen und erholen. Auch im Winter ist Hollersbach Ihr idealer Urlaubsort (direkt an der Panoramabahn Kitzbüheler Alpen, Langlaufloipe,...).
Grüß Gott aus Hollersbach!
Nähere Informationen: Hollersbach / Österreich
hollersbach@sbjg.at
oder unter der Tel.: 0043(0)6562/40869

im Wanderparadies
Nationalpark Hohe Tauern
www.hollersbach.at





**hollersbach
mittersill
stuhlfelden**

Die Sektion gratuliert ihren Mitgliedern herzlich Im Zeitraum von September bis Dezember feiern ihren Geburtstag:

94 Jahre

Käthe Woydera

87 Jahre

Hans Gerner

86 Jahre

Irmgard Strauss

85 Jahre

Ingeborg Fiedler

84 Jahre

Werner Mödl

83 Jahre

Willy Stengel

Andreas Roeder

Gerda Henning

Irene Mödl

Ludwig Kiessling

82 Jahre

Dr. Herbert Schnittger

Herbert Raum

Maria Kulzer

81 Jahre

Günther Henning

Erwin Schmeusser

Martin Ermer

Emilie Ermer

Robert Röhler

Anton Herbst

80 Jahre

Hans Brigl

Anni Stengel

Kurt Engerer

75 Jahre

Gerhard Zwanziger

Franz Rötsch

Gertrud Van Trill

Ernst Voigt

Inge Tykvart

Walter Hoffmann

Susanne Kleinlein

Edeltraut Hessel

Klaus Wranik

Walter Loessel

Rudolf Steiner

Irene Korth

70 Jahre

Gerfried Leberl

Inge Schmidner

Erich Hegendörfer

Manfred Kellner

Horst Michel

Wilhelm Segitz

Richard Steiner

Gerhard Ulrich

Ellen Möbus

Adolf Kölbl

Peter Klamt

Bernd Würkert

Manfred Deinzer

Leni Timmler

Hans Schlosser

Hans Walter Noppenberger

65 Jahre

Willi Urban

Ruediger Iser

Ortwin Marek

Karl-Heinz Katsch

Erwin Bauer

Ingeborg Blocksdorff

Klaus Petermann

Jürgen Kraus

Renate Kölbl

Klaus Kleinschroth

Ursula Schmutzer

Gerda Schmidt

Edith Glöckl

Hans-Peter Schmitz

60 Jahre

Karin Korndörfer

Werner Jandl

Dr. Wolfgang Bosert

Harald Emmerling

Manfred Jochim

Dr. Wolfgang Mühlhofer

Waltraud Parker

Gerhard Subal

Hans Klingelmann

Gerhard Hedrich

Kurt Augustin

Elisabeth Henning

Rosamunde Kürzdörfer

Volker Berner

Elfriede Jochim

Richtigstellung:

Bei dem Bericht der Seniorenbergsteiger in fürth alpin 2/2009 ist uns ein Fehler unterlaufen.

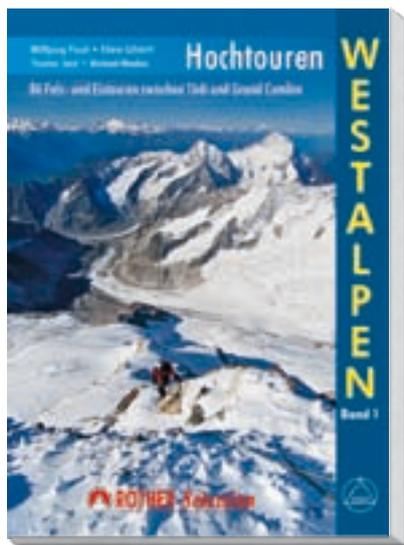
Ein Sektionsmitglied hat den folgenden Fehler entdeckt.

Bei diesem Bild handelt es sich um die Fleischbank Ostwand und nicht, wie fälschlicherweise geschrieben, Große Zinne Ostwand. Die Redaktion bittet für diesen Irrtum um Entschuldigung.

Die Redaktion



**Wolfgang Pusch /
Edwin Schmitt /
Thomas Senf /
Michael Waeber**
Hochtouren Westalpen
88 Fels- und Eistouren
zwischen Tödi und
Grand Combin



Rother Selection
1. Auflage 2009
288 Seiten mit 250 Farb-
fotos und 42
Tourenkarten
im Maßstab 1:50.000,
Format 16,3 x 23 cm
Englische Broschur mit Umschlagklappe
ISBN 978-3-7633-3028-7
Bergverlag Rother GMBH
Preis € 29,90

Kaum ein Gebiet in Europa bietet mehr Potenzial für Hochalpinisten als die Westalpen. Sie bieten dem begeisterten Bergsteiger ein nahezu unerschöpfliches Spektrum an Tourenmöglichkeiten in Fels und Eis. Der nun vorliegende Band behandelt die eher östlich gelegenen Gebiete – also im Wesentlichen die Bergwelt zwischen Tödi und Grand Combin. Einen besonderen Schwerpunkt bilden natürlich die Berner und Walliser Alpen, aber auch die »Sonderlinge« wie etwa das Rheinwaldhorn werden nicht vergessen.

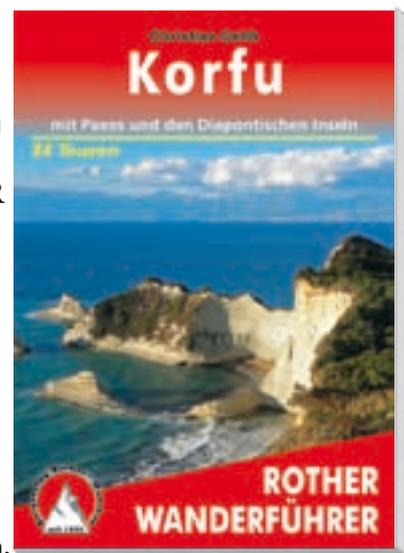
Die Tourenausswahl beschränkt sich keineswegs nur auf die großen Berühmtheiten, auch weniger bekannte Anstiege haben hier aufgrund ihrer Schönheit einen Platz gefunden. Vielgestaltig wie das »Große Gebirge« ist auch die Art der Ziele. So finden begeisterte Einsteiger leichte Firnanstiege auf hohe Gipfel, passionierte Bergfexe anspruchsvolle Wege über felsige Grate und eisige Wände, ja selbst »extreme« Individualisten werden hier mit Touren à la Eiger-Nordwand fündig.

Die aufwändige Ausstattung mit Anstiegsfotos, Kartenausschnitten und genauen Beschreibungen verschafft dem erfahrenen Bergsteiger alle Informationen, die er zur Planung und Durchführung der einzelnen Touren benötigt. Darüber hinaus gibt es zu jeder Route neben der exakten Wegbeschreibung auch einen kurzen Einführungstext, der Raum für allerlei Interessantes über und um die jeweilige Tour bietet. Dies und die reiche Bebilderung, machen das Buch zu einem unverzichtbaren Standardwerk, das man gerne auch mal außerhalb der Saison zur Hand nimmt.

Das aktuelle Buch für Westalpenfreunde – zum Planen, Schmökern und Träumen!

Christian Geith
Korfu
mit Paxos und den
Diapontischen Inseln
ROTHER
WANDERFÜHRER

1. Auflage 2009
128 Seiten mit
86 Farbfotos,
33 Höhenprofilen,
33 farbigen Wander-
kärtchen
sowie 2 Übersichts-
karten im Maßstab
1:500.000 / 1:700.000
Format 11,5 x 16,5 cm,
kartoniert mit Polytex-Laminierung
ISBN 978-3-7633-4371-3
Bergverlag Rother GMBH
Preis € 12,90



Korfu ist die grünste Insel Griechenlands. Endlose Olivenhaine, dichte Mischwälder und die üppige Küstenvegetation laden geradezu zum Wandern ein. Kilometerlange Sandstrände, traumhafte Kiesbuchten und steile Sandsteinklippen grenzen an das azurblaue Ionische Meer. Ein Besuch der Inselhauptstadt Kérkyra mit ihrem historischen Stadtkern und dem italienischen Flair lässt die bewegte Geschichte der Insel lebendig werden. Korfu hat sich noch sehr viel Ursprüngliches erhalten: Urige Bergdörfer, abgelegene Badebuchten, sanfte Hügel Landschaften und die imposante Bergwelt um den 911 m hohen Pantokrátoras erwarten den Wanderer abseits der wenigen Touristenzentren.

Christian Geith, der seit 20 Jahren Wandergruppen in Griechenland führt, hat für diesen Rother Wanderführer aus der Vielzahl der Möglichkeiten die attraktivsten Touren ausgesucht. Auf teils historischen Pfaden und stillen Wegen führen sie entlang der wildromantischen Küste, durch uralte Haine, den korfiotischen Urwald und auf Gipfel mit atemberaubenden Panoramablicken. Tagesausflüge mit reizvollen Wanderungen auf den benachbarten Inseln Paxós, Mathráki, Othoní und Erikoússa ergänzen die umfassende Auswahl.

33 detaillierte Tourenbeschreibungen und die Vorstellung des Weitwanderwegs Corfu Trail bieten Anregungen für jeden Geschmack. Nützliche Informationen zu Gehzeiten, Infrastruktur und Sehenswertem unterwegs sowie Höhenprofile und Wanderkärtchen mit eingezeichnetem Routenverlauf runden diesen kenntnisreich zusammengestellten Wanderführer ab. Zahlreiche Farbfotos zeigen zudem, dass Korfu für einen reinen Badeurlaub eigentlich viel zu schade ist.

Besser als die beste Bank*: Sparkasse Fürth!

**2. FÜRTH ER
KUNDEN SPIEGEL**

®

Platz 1

TESTSIEGER

Untersucht: 9 GELDINSTITUTE

81,7% Durchschnittlicher Zufriedenheitsgrad

Freundlichkeit: 87,6% (Platz 1)

Beratungsqualität: 81,2% (Platz 1)

Preis/Leistungsverhältnis: 76,3% (Platz 1)

Kundenbefragung: 01/2008

N (Banken)= 860 von N (Gesamt) = 906

MF Consulting Dipl.-Kfm. Dieter Grett
www.kundenspiegel.de ; Tel: 09901/948601



Sparkasse
Fürth

TelefonService (09 11) 78 78 - 0
www.sparkasse-fuerth.de



THE NORTH FACE® STORE NÜRNBERG
Krebsgasse 8 - www.mont-x.de



NEVER STOP EXPLORING™